

# Regionalteil Württemberg

Ergänzende Kurse  
Beratende Einrichtungen  
Leitfaden für die erste Klärung

Stand 2015



[www.kurse-zum-glauben.de](http://www.kurse-zum-glauben.de)



## I Kurse zum Glauben praktisch

Vorwort des Herausgeberkreises	5
Welcher Bibel-, Glaubens- oder Theologiekurs kommt für uns in Frage? Ein Leitfaden für den Kirchengemeinderat und andere Planungsgruppen	6
Erfahrungen mit der Kampagne „Kurse zum Glauben“. Berichte aus Schorndorf und der Metropolregion Rhein-Neckar	10
Hinweise zur Finanzierung	15
Innovationsfonds der Evangelischen Landeskirche in Württemberg	16
Beratende Einrichtungen	18

## II Kurse zum Glauben im Überblick

<b>Bibelkurse – Glaubenskurse – Theologiekurse</b>	
Gottes Spuren entdecken!	20
Lebensspur – Mit der Bibel durch das Leben	22
Stuttgarter Bibelkurs	24
<b>Bibelkurse – Glaubenskurse – Theologiekurse</b>	
Alphakurs	26
Daran glauben wir	28
EMMAUS – auf dem Weg des Glaubens	30
EMMAUS: dein weg mit gott	33
Expedition zum ICH. In 40 Tagen durch die Bibel	36
Stufen des Lebens	39
SPUR8 – Entdeckungen im Land des Glaubens	42
spürbar: glauben. leben. Der Nachfolgekurs	44
<b>Bibelkurse – Glaubenskurse – Theologiekurse</b>	
Christen und Muslime. Unterwegs zum Dialog.	46
Fernstudium Theologie geschlechterbewusst	49
Glaubenskurs mit Dietrich Bonhoeffer	53
Wenn Menschsein zum Thema wird. Ein theologischer Anthropologiekurs	55
Zwischen Himmel und Erde. Ein evangelischer Theologiekurs	58

### III Kurse zum Glauben thematisch

<b>Reformation – Taufe – Religiöse Erziehung – Kirchenraumpädagogik</b>	
Reformationen. Hintergründe – Motive – Wirkungen vergnügt. erlöst. befreit. einfach evangelisch	61 64
<b>Reformation – Taufe – Religiöse Erziehung – Kirchenraumpädagogik</b>	
Eintauchen ins Leben. Ein Taufkurs für Erwachsene in fünf Schritten	66
<b>Reformation – Taufe – Religiöse Erziehung – Kirchenraumpädagogik</b>	
Auf eigenen Beinen stehen. Elternkurs	69
<b>Reformation – Taufe – Religiöse Erziehung – Kirchenraumpädagogik</b>	
Kirchenführungen	72
Mitglieder des Begleitgremiums Kurse zum Glauben / Impressum	74

## Vorwort des Herausgeberkreises

Glauben braucht Bildung – auch der Glaube Erwachsener. Darum sind religiöse und theologische Bildungsangebote für Erwachsene so notwendig. Im Spannungsfeld von Subjekt, Kirche und Gesellschaft angesiedelt, greifen sie immer wieder neu aktuelle Fragen auf; biografische Ansätze, die spirituelle Bildung – als Erfahrung wie als Reflexion – vermitteln und Pluralitätsfähigkeit fördern, sind heute besonders gefragt. Das macht die Aufgabe so anspruchsvoll. *Eine* Form, auf diese Bedürfnisse einzugehen, ist die Arbeit mit Kursen. Daher halten Sie heute, vier Jahre nach dem erstmaligen Erscheinen des Regionalteils Württemberg der „Kurse zum Glauben“, ein Update in Händen, das Ihnen alte und neue „Kurse zum Glauben“ vorstellt.

Wir wollen Ihnen damit einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten geben, Lust machen, sich als Kirchengemeinde – am besten im Verbund mit anderen, ja als ganzer Kirchenbezirk – an „Kurse zum Glauben“ zu beteiligen und Ihnen die Entscheidung für einen Kurs erleichtern. Wenn Sie Ihre Wahrnehmungsfähigkeit für die verschiedenen Milieus in Ihrer Gemeinde schärfen und Ihre pädagogischen Fähigkeiten stärken wollen, stehen Ihnen Fortbildungen und Berater/-innen zur Seite – das Referat Gottesdienst und Gemeindeentwicklung, die Missionarischen Dienste, die Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg und Ihr örtliches Bildungswerk beraten Sie gerne. Wenn Sie ein Angebot planen, das bewusst Themen reformatorischer Theologie aufgreift, stehen Ihnen unter [www.reformation-wuerttemberg.de](http://www.reformation-wuerttemberg.de) die Arbeitshilfe „Entdeckungen“ und nützliche Hinweise auf Materialien und Referenten/-innen zur Verfügung.

Die V. Kirchenmitgliedschaftsstudie der EKD „Engagement und Indifferenz. Kirchenmitgliedschaft als soziale Praxis“<sup>(1)</sup> weist besonders auf Folgendes hin: Während die Gruppe der Menschen mit mittlerer Verbundenheit eher abnimmt, wachsen die Gruppe der engagierten Hochverbundenen und (quantitativ deutlicher) die Gruppe der sogenannten „religiös Indifferenten“. Wie können wir die letztgenannte Gruppe ansprechen, ihre Themen erkennen, ihre Alltagsmythen unterbrechen und die dahinterliegenden religiösen Fragen freilegen? Trotz vieler guter Kursmaterialien stehen wir hier erst am Anfang.

Die von der Landeskirche Württemberg in Auftrag gegebene Studie „Erwachsenenbildung und Kurse zum Glauben. Angebotserhebung und -analyse in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg“<sup>(2)</sup> am Lehrstuhl von Professor Friedrich Schweitzer gibt hier wertvolle Hinweise. Weitere Ergebnisse verspricht die Studie mit dem Arbeitstitel „Evangelisch in Baden und Württemberg. Dokumentation der SINUS-Studie von 2012“<sup>(3)</sup>.

Wir wünschen uns, dass sich möglichst viele Gemeinden und Initiativen auf den Weg machen – und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Pfarrerin Angela Hahnfeldt, Projekt Wachsende Kirche  
Pfarrerin Dr. Birgit Rommel, Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung  
in Württemberg (EAEW)  
Kirchenrat Werner Schmückle, Amt für missionarische Dienste (AmD)

<sup>(1)</sup> Vgl. V. Kirchenmitgliedschaftsstudie der EKD „Engagement und Indifferenz. Kirchenmitgliedschaft als soziale Praxis“, März 2014.

<sup>(2)</sup> Lena Wolking / Friedrich Schweitzer: Erwachsenenbildung und Kurse zum Glauben. Angebotserhebung und -analyse in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Bielefeld 2015.

<sup>(3)</sup> Ulrich Heckel / Karen Hinrichs / Dan Peter / Heinzpeter Hempelmann (Hrsg): Evangelisch in Baden und Württemberg. Dokumentation der SINUS-Studie von 2012, Neukirchen 2015 (Kirche und Milieu; Bd. 2).

## Welcher Bibel-, Glaubens- oder Theologiekurs kommt für uns in Frage? Ein Leitfaden für den Kirchengemeinderat und andere Planungsgruppen

„Wer die Wahl hat, hat die Qual.“ Ohne Auswahlkriterien wird es schwer, aus der breiten Angebotspalette den Kurs zu finden, der für Ihre Gemeindesituation passt. Darum haben wir im Folgenden zehn Leitfragen<sup>(4)</sup> zusammengestellt, die Ihnen die Entscheidung erleichtern können. Besprechen und diskutieren Sie im Kirchengemeinderat oder in der Planungsgruppe Ihre Überlegungen zur Kurswahl, tauschen Sie Ihre Erfahrungen aus und finden Sie im Zusammenspiel der unterschiedlichen Einschätzungen heraus, welches Angebot am besten zu Ihrer Situation passen könnte.

### 1. Was ist Ihr persönliches Ziel bei der Durchführung des Kurses?

Bibelkurse, Glaubenskurse, Theologiekurse zeichnen sich durch drei Aspekte aus, die bei den verschiedenen Kursangeboten ein unterschiedliches Gewicht haben können.

- Sie informieren über den christlichen Glauben. Das ist der *katechetische Aspekt*.
- Sie verkünden und bezeugen den christlichen Glauben. Das ist der *missionarische Aspekt*.
- Sie bieten Aneignungsräume und Auseinandersetzungsmöglichkeiten mit dem christlichen Glauben, besonders durch Gespräch, lebensweltliche Themen und Reflexionsprozesse. Das ist der *Bildungsaspekt*.

Welche Rangfolge von 1-3 geben Sie welchem Aspekt?	Persönlich	in der Planungsgruppe
Information über den christlichen Glauben bieten		
Klärung eigener Fragen zum Glauben und Leben ermöglichen		
Glauben leben und gestalten		

### 2. Soll das Kursangebot einem Schwerpunkt in der Kirchengemeinde dienen, und wenn ja, welchem? Die Frage nach dem Zusammenhang von Bildungsarbeit und Gemeindeentwicklung

In jeder Gemeinde (oder jedem kirchlichen Ort) gibt es einen (oder mehrere) Schwerpunkte, z. B.:

- verlässliche Beziehungen gestalten in Gruppen und Kreisen
- gemeinsam Gottesdienst feiern
- sprachfähig über den eigenen Glauben machen
- soziale Herausforderungen im Umfeld meistern und Menschen helfen.

Ein Bibel-, Glaubens- oder Theologiekurs kann dazu dienen, diesen Schwerpunkt zu verstärken oder bewusst einen Kontrapunkt dazu zu setzen.

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig
Beziehungen in Gruppen und Kreisen erleben			
Gemeinsam Gottesdienst feiern			
Individuelle Spiritualität fördern			
Beheimatung im Glauben stärken			
Sprachfähigkeit im Glauben entwickeln			
Vorbild sein und Wege weisen			
Soziale Herausforderungen angehen			
Verbindung zur Gemeinde stärken			

<sup>(4)</sup> In Anlehnung an die Suchfragen auf [www.glaubenskursfinder.de](http://www.glaubenskursfinder.de), 2015 leicht überarbeitet. Der Glaubenskursfinder ist ein Angebot vom Amt für Gemeindedienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern | Sperberstraße 70 | 90461 Nürnberg | Telefon: 0911 4316-280 | Mail: [evangelisation@afg-elkb.de](mailto:evangelisation@afg-elkb.de) | Homepage: [www.afg-elkb.de](http://www.afg-elkb.de).

**3. Wen wollen Sie mit einem Bibel-, Glaubens- oder Theologiekurs erreichen?  
Die Frage nach den Zielgruppen**

Zielgruppen in der Kirchengemeinde	Geschlecht:	Alter:
Zusätzlich können Sie die gewählte Zielgruppe noch geschlechtsspezifisch und generationenbezogen auswählen, wenn das für Ihre Arbeit wichtig ist.	Eher nur männlich? Eher nur weiblich? Gemischte Gruppen?	Eher generationengemischt? Eher generationengetrennt?
Kinder		
Konfirmanden/-innen		
Jugendliche		
Junge Erwachsene		
Erwachsene		
Familien		
Generation 50plus		
Senioren/-innen		
Aussiedler/-innen, Migranten/-innen		

**4. Wie schätzen Sie die Kirchlichkeit und die Milieuzugehörigkeit der ausgewählten Zielgruppe ein?  
Die Frage nach Kirchenbindung und Milieus**

Kirchenbindung: Wie schätzen Sie die Kirchlichkeit der ausgewählten Zielgruppe ein?

Engagiert Hochverbundene	
Interessierte Suchende	
Religiös Indifferente	

Bedenken Sie auch die unterschiedlichen Milieus<sup>(5)</sup> in Ihrer Kirchengemeinde.  
Welches Milieu können Sie annäherungsweise der gewählten Zielgruppe zuordnen?

**5. Welche Motivation vermuten Sie vorrangig bei den Teilnehmenden?  
Die Frage nach der Teilnehmermotivation**

Intellektuelles Interesse an Glaubensfragen	
Auseinandersetzung mit Lebensfragen	
Suche nach Gemeinschaft	
Spirituelle Erfahrung und Vertiefung	
Vorbereitung auf Erwachsenentaufe / Wiedereintritt	
Auseinandersetzung mit dem Reformationsjubiläum 2017	

<sup>(5)</sup> Die Milieuperspektive wirkt wie eine Zauberbrille, die es ermöglicht, etwas zu entdecken, was früher unsichtbar war. Sie ist ein Instrument, das uns die Kirche in der Vielfalt der Lebensbezüge und -stile zeigt. Gemeindeglieder und -gruppen werden in ihrer Besonderheit erkennbar. Die Literatur orientiert sich zum einen an den Milieus der EKD, so z.B. Milieus praktisch. Analyse und Planungshilfen für Kirche und Gemeinde, hg. v. Claudia Schulz, Eberhard Hauschildt und Eike Kohler, Göttingen 2008. Zum anderen findet sich Literatur, die sich nach den Erkenntnissen der Sinus-Milieustudie richtet. So bezieht sich das Handbuch „Erwachsen glauben“ durchgängig auf die Sinus-Milieus, siehe dazu Heinzpeter Hempelmann: Gott im Milieu. Wie die Sinusstudien der Kirche helfen können, Menschen zu erreichen, Gießen 2012.

**6. Wie viel methodische Vorgaben sollte der Kurs beinhalten?  
Die Frage nach Umsetzbarkeit und Eigenkreativität**

Anregungen zur Selbstgestaltung	
Fertige Texte und Arbeitsblätter	
Methodische Gestaltungsvorschläge	
Ein fertiges Kurskonzept	

**7. Wie umfangreich darf der Kurs sein, und welche Veranstaltungsform halten Sie für möglich und sinnvoll? Die Frage nach Umfang und Setting**

bis 5 Einheiten (1 Einheit ca. 2,5 Std. )	
bis 10 Einheiten	
bis 20 Einheiten	
über 21 Einheiten Langzeitangebot	
Vormittags-, Nachmittags- oder Abendveranstaltung	
Halbtagesveranstaltung	
Tagesveranstaltung	
Wochenende	
Langzeitangebot	

**8. Wer soll den Kurs leiten und wo soll er stattfinden?  
Die Frage nach Kursleitung und Ort**

Der Kurs sollte von folgenden Mitarbeiter/-innen geleitet werden:

Hauptamtliche mit theologischer Qualifikation	
Hauptamtliche mit pädagogischer Qualifikation	
Gemischtes Team aus Theologen/-innen und Pädagogen/-innen	
Externe Referenten/-innen	
Für die Kursleitung eigens geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen	
Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in Selbstorganisation	
Gemischtes Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen	

Der Kurs soll stattfinden

Gemeinsam mit anderen Kirchengemeinden oder mit dem Bildungswerk	
In einem Haus der Begegnung oder an einem anderen dritten Ort (z.B. Tagungszentrum)	
In Ihrer Kirchengemeinde	
In einem Hauskreis	

Überlegen Sie auch, ob Sie den Kurs in ökumenischer Zusammenarbeit anbieten wollen.



**9. Was steht am Ende eines Kurses?  
Die Frage nach Zertifikaten**

Für Veranstalter und Teilnehmende kann bedeutsam sein, ob und welche Nachweisformen für die Teilnahme bestehen. Welche Entscheidung treffen Sie?

Keinerlei Nachweise	
Teilnahmebescheinigung	
Einzelteilnahmebescheinigung für Module / Kursabschnitte	
Zertifikat bei Gesamtteilnahme am Kurs	

**10. Unter welchen finanziellen Rahmenbedingungen wollen / können Sie den Kurs durchführen?  
Die Frage nach Kosten und Teilnehmergebühren**

Zu den Ausgaben können gehören	Zu den Einnahmen können gehören
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Werbungskosten</li> <li>■ Kosten für Kursmaterial: Heft für die Leitung, ggf. Heft für Teilnehmer/-innen</li> <li>■ Weitere Sachkosten</li> <li>■ Honorarkosten</li> <li>■ Raummieten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kursgebühren für die Teilnehmer/-innen</li> <li>■ Spenden</li> <li>■ Eigenfinanzierung des Materials für Teilnehmer/-innen</li> <li>■ Erwachsenenbildungsmittel über das Evang. Bildungswerk, wenn der Kurs öffentlich ausgeschrieben ist<sup>(6)</sup></li> <li>■ Eigenmittel der Kirchengemeinde</li> </ul>

<sup>(6)</sup> Keine förderungsfähigen Maßnahmen sind insbesondere Veranstaltungen, die gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Charakter haben. (Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Gesetzes zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens vom 19.12.1978, DVO § 1.2)

## **Erfahrungen mit der Kampagne „Kurse zum Glauben“.**

### **Berichte aus Schorndorf und der Metropolregion Rhein-Neckar**

Aus zwei großen Regionen in Baden-Württemberg finden Sie im Folgenden Erfahrungsberichte:  
Der Kirchenbezirk Schorndorf hatte 2011/2012 eine große Kampagne „Kurse zum Glauben“  
und in der Metropolregion Rhein-Neckar findet 2014/2015 eine große Kampagne statt.

Aus beiden Kampagnen finden Sie untenstehend die Zeitschiene, Angaben zu den Werbemaßnahmen, drei Tipps  
aus der Erfahrungskiste sowie Ansprechpartner/-innen, so Sie darüber hinaus Informationen erfragen möchten.

### **Pilotprojekt „Erwachsen Glauben“ Schorndorf 2011/2012**

#### **Zeitschiene**

- 27.10.2010 Beginn der Überlegungen mit dem Seminar „Mission und Bildung. Zwei ungleiche Schwestern“.  
Die Vielfalt der Kurse rückt in den Fokus.
- 02.07.2011 Kick-off-Veranstaltung für den Rems-Murr-Kreis:  
Zusammenhänge zwischen Gemeinden und Erwachsenenbildung im Bezirk werden über die Vielfalt  
der Kurse für unterschiedliche Milieus und Zielgruppen dargestellt.
- Juli 2011 Zustimmung der Schlüsselfiguren im Kirchenbezirk Schorndorf: Pfarrerschaft und Dekan
- Nov. 2011 –  
April 2012 Unterstützung durch einen Projektassistenten (auf der Basis geringfügiger Beschäftigung)
- Sept. – Dez. 2011 Planung des Projekts – u.a. Geldquellen ausmachen und Projektanträge stellen  
(Projektbüro „Kurse zum Glauben“ Berlin | Innovationsfonds der Landeskirche |  
Fonds „Wachsende Kirche“ des Kirchenbezirks Schorndorf) |  
Broschüre erstellen auf der Basis der bis 24.11.2011 gemeldeten Kurse |  
Bestellung der Werbemittel
- Dez. – März 2012 Werbung:  
Glaubenskursportal ([www.kurse-zum-glauben.de](http://www.kurse-zum-glauben.de)) | Broschüre mit allen Kursen | Zeitungskolumne und Presse-  
gespräch | Plakate (sowohl die landeskirchliche Version mit dem Slogan „Ich glaub schon“ als auch die EKD-  
Version) | Postkarten und Kugelschreiber | Kirchturbanner und Fahnen | Kinowerbung | Großflächenplakate |  
örtliches Werbematerial der Kirchengemeinden und Einladungen im persönlichen Umfeld | Druckprogramm |  
Homepage und Newsletter des Evangelischen Kreisbildungswerks Rems-Murr
- 02.02.2012 Auftaktveranstaltung | vorab: Pressegespräch
- März – Mai 2012 Hauptphase der Kursangebote (18 Kurse in 14 Gemeinden)
- Mai 2012 Dokumentation und Abschluss des Projektes
- 15.06.2012 Auswertungsgespräch mit der Projektsteuerung  
(für die Evangelische Landeskirche in Württemberg Maïke Sachs | für die EKD Andreas Schlamm)
- Herbst 2012 Zweite Kurstranche (ca. 9 weitere Kurse, die z.T. bereits in der Gesamtbroschüre angekündigt  
und über das Glaubenskursportal beworben wurden)

## Werbemittel

- **Glaubenskursportal** [www.kurse-zum-glauben.de](http://www.kurse-zum-glauben.de):  
Eintragungen z.T. sehr schleppend, auch aufgrund technischer Schwierigkeiten |  
Rückmeldung: keine Kursteilnahmen aufgrund dieses Internetauftritts.
- **24-seitige Sammelbroschüre** (Auflage: 7500 St.):  
Kosten für Erstellung (Layout) und Druck: € 4.049,72 | wichtigstes Werbemittel, das viel positiven Rücklauf  
und einige Teilnahmen verursachte | eindeutig lohnende Investition.
- **Großflächenplakatierung** (6 Standorte) für ca. 10-11 Tage: € 963,36 (Preise variieren nach Standort) |  
Werbemittel wird bei der geringen Stückzahl kaum wahrgenommen.
- **Kinowerbung** (4-Wochen-Zeitraum | 11 Leinwände in Rudersberg, Schorndorf und Welzheim): € 1.793,82 |  
kaum Rückmeldungen zu diesem Werbemittel | fragwürdige Investition, aber es machte Spaß, mal ein ganz  
kirchenuntypisches Werbemedium auszuprobieren.
- **Straßenbanner**, die in den Schorndorfer Einfallstraßen an vorhandenen Gerüsten quer über die Straße gespannt  
wurden (6 Standorte in Schorndorf für zwei Wochen): mit Montage durch die Stadt Schorndorf ca. € 1.200,--  
| Banner wurden wahrgenommen, waren aber z.T. schlecht lesbar | trotzdem insgesamt lohnende Investition.
- **Banner und Fahnen**, die nach Bedarf in den Kirchengemeinden aufgehängt wurden (€ 2.089,-- gesamt) |  
insgesamt lohnende Investition, da die Materialien auf der Grundlage einer Bedarfsermittlung ausgegeben  
wurden und wiederverwendet werden können.
- **Plakate** (DIN A 1 / 2 / 3 insgesamt 325 Stück | bei DIN A 2 + 3 Variante der Evangelischen Landeskirche in  
Württemberg), die nach Bedarf in den Gemeinden aufgehängt wurden (€ 152,50) | lohnende Investition  
(da bedarfsgerecht).
- **Sonstige Werbemittel: Kugelschreiber, Postkarten, DVD** (€ 100,--) |  
aufgrund vorheriger Bedarfsermittlung ebenfalls lohnende Investition.
- **Pressearbeit: Pressegespräch** vor der Auftaktveranstaltung (zu dem zwar nur wenige Pressevertreter kamen,  
diese berichteten dafür sehr positiv in den entscheidenden Zeitungen der Region) | fünfteilige **Zeitungs-**  
**kolumne** unter der Rubrik „Bekenntnis des Tages“ in den Schorndorfer Nachrichten: Einige bekannte  
Persönlichkeiten aus dem Kirchenbezirk Schorndorf äußern in einer Kolumne ihre persönliche Sicht  
zum Thema „Glauben“ | weitere **Pressenotizen** zur Auftaktveranstaltung und zu einzelnen Kursen.  
  
Die Pressearbeit war neben der Sammelbroschüre das zweite wichtige Standbein der Öffentlichkeitsarbeit.  
Die Artikel wurden sehr stark wahrgenommen, die Präsenz des Themas in der Presse fand ein deutlich  
positives Echo.
- **Örtliche Werbemittel der Gemeinden** (Gemeindebriefe, Flyer, Abkündigungen, persönliche Ansprache)  
und **standardisierte Werbemittel des Evangelischen Kreisbildungswerks** (Druckprogramm, Homepage,  
Newsletter): sicher auch wichtige Strategien der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Pilotprojekts.

## **Drei Tipps für Gemeinden / Regionen, die Ähnliches planen**

### ■ **Kursvielfalt:**

Ganz egal, ob die Initiative für eine Gemeinde, einen Distrikt oder einen Bezirk geplant wird: Wichtig ist es, auf die Vielfalt der angebotenen Kurse zu achten, damit dem Projekt die Chance der Milieuspreizung innewohnt.

Dass dies auch bei einer einzelnen Kirchengemeinde funktioniert, zeigte beim Schorndorfer Pilotprojekt das Beispiel der Evangelischen Kirchengemeinde Winterbach: Diese bot im Projektzeitraum drei völlig unterschiedliche Kurse an, die ganz unterschiedliche Zielgruppen ansprachen: „Stufen des Lebens“, „Zwischen Himmel und Erde“ und die Eigenkreation „Gottes Spuren im (eigenen) Leben entdecken“.

### ■ **Auftaktveranstaltung:**

Es lohnt sich, den Auftakt der Aktion mit einer besonderen Veranstaltung zu markieren. Dies kann natürlich ein Gottesdienst sein; im Falle des Schorndorfer Pilotprojekts hat es sich als echter Glücksfall erwiesen, eine erwachsenenbildnerische Veranstaltung voranzustellen, die mit den Referenten Matthias Drobinski und Claudia Keller und deren Buch „Glaubensrepublik Deutschland“ gerade den Horizont für die Glaubensvielfalt in Deutschland eröffnete. Dieser Veranstaltung ist es auch zu verdanken, dass das Pilotprojekt von Anfang an sehr einladend und offen von der Presse dargestellt wurde.

### ■ **Werbematerialien:**

Auch wenn manche Werbematerialien auf den ersten Blick sehr kostspielig erscheinen, lohnt sich die Investition. Das galt in Schorndorf neben der Pressearbeit vor allem für die Sammelbroschüre.

Eine solche Broschüre hat nämlich nicht nur den Zweck, dass damit Teilnehmer und Teilnehmerinnen für die Kurse gewonnen werden können. Fast noch wichtiger ist der positive Effekt, den ein solches Werbemedium für die Selbst- und Fremdwahrnehmung eines Kirchenbezirks (oder kleinerer Einheiten) hat: Das Zusammengehörigkeitsgefühl der evangelischen Kirchengemeinden im Kirchenbezirk Schorndorf wurde nachhaltig gestärkt, und auch Menschen, die sonst eher kirchenfern sind, nahmen das Projekt mit Wohlwollen und einer gewissen Neugierde wahr.

## **Ansprechpartnerin**

Evangelisches Kreisbildungswerk Rems-Murr  
Heike Frauenknecht  
Holzweg 24  
71334 Waiblingen  
Tel.: 07151 60429-40  
Fax: 07151 60429-41  
Mail: [info@ev-kreisbildungswerk-remmurr.de](mailto:info@ev-kreisbildungswerk-remmurr.de)  
Homepage: [www.ev-kreisbildungswerk-remmurr.de](http://www.ev-kreisbildungswerk-remmurr.de)

## „Kurse zum Glauben“ in der Metropolregion Rhein-Neckar 2014/2015

### Zeitschiene

- März / Mai 2014
- Teilnahme an einem Studientag:  
Kurse und Milieus kennenlernen
  - Bildung von Koordinierungsausschüssen in den Dekanaten
- Mai – Juli 2014
- Kursauswahl – welcher Kurs passt zu uns:
    - Kursleitende
    - Gemeindeprofil
    - Zielgruppe: Wen wollen wir ansprechen, erreichen? (Milieuabgleich!)
    - Abgleich in den Dekanaten
  - Evtl. Milieu-Infotainment
  - Evtl. Milieuberatung
- Ende Juli 2014
- **Festlegen auf einen Kurs**
  - Erfassungsbögen für die Broschüre gehen an die Pfarrämter
- September 2014
- Teambildung: Gewinnen von Mitarbeitenden
    - Leitung und Co-Leitung
    - Gesprächsgruppenleiter/-innen
  - Technik-, Bastel-, Deko-, Küchenteam – je nach Kursmodell
  - Muster für die Werbung in den Gemeindebriefen gehen an die Pfarrämter
  - Bestellungen Werbematerial (Plakate, Flyer, Postkarten, Fahnen etc.)
  - **30.9.: Abgabe Kursinformationen für Broschüre**
- Oktober 2014
- **Einstellen der Kurse in die Datenbank „www.kurse-zum-glauben.de“**
  - Evtl. Schulungsabend für Teams, Kleingruppenleiter/-innen
    - Gesprächsführung
    - Gestaltung der Räume, Gastfreundschaft
- November /  
Dezember 2014
- 8.11. Trainingstag Ludwigshafen, Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
  - 15.11. Trainingstag Mannheim, Ökumenisches Bildungszentrum sanct clara
  - Druck und Versand der Broschüren
  - **Beginn der Werbung in den Gemeinden**
    - Ausschreibung der Kurse u.a. in Gemeindebriefen
    - Werbung in Programmen der Weihnachtsgottesdienste
    - Flyer, Plakate, Postkarten, Fahnen, Banner
    - Artikel in regionalen Zeitungen
- Ende Dez. 2014 /  
Anfang Jan. 2015
- Beginn der kommerziellen Werbung „Kurse zum Glauben“
- Januar – März 2015
- Durchführung der Kurse
  - Fragebogenaktion, Auswertung

## Werbemittel

KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4 bis KW 28
30.11. Werbung in Wahl- lokalen	Gottesdienste Advent, Weihnachten, Silvester und Neujahr						„Sternfahrt“ durch Pfalz-Dekanate 13.01. Eröffnung 17.01. Mannheim	
	ggf. Lesezeichen, Flyer des Kirchenbezirks, Streichhölzer verteilen							
				<b>Kinowerbung Großplakate</b>				
					Fahnen, Banner aufhängen, Werbematerial verteilen			
				Flyer für den eigenen Kurs spätestens vier Wochen vor Kursbeginn verteilen				
	Gemeindebrief, Amtsblatt		Presse- meldung der Landes- kirchen		Presse- konferenz			
	Einladung im persönlichen Umfeld							

## Ansprechpartner

Kirchenrat Hans-Martin Steffe

ab 01.05.2015 Kirchenrat Axel Ebert  
 Leiter der Missionarischen Dienste  
 der Evangelischen Landeskirche in Baden (AMD)  
 Postfach 2269  
 76010 Karlsruhe  
 Tel.: 0721 9175-309  
 Mail: amd@ekiba.de  
 Homepage: www.ekiba.de/amd

## Hinweise zur Finanzierung

Eine Kampagne „Kurse zum Glauben“ kostet Geld.  
Untenstehend finden Sie verschiedene Module für Ihr Finanzierungskonzept.

Zuschüsse können Sie beantragen

### als Kirchengemeinde

- in der Regel beim Kirchenbezirk
- in Ausnahmefällen beim Innovationsfonds

### als Kirchenbezirk

- beim Innovationsfonds

### Weitere Möglichkeiten

- Sponsoren gewinnen
- Spenden
- Opferzwecke
- Den Fundraisingbeauftragten der Landeskirche kontaktieren (v.a. Kirchenbezirke)  
Kontakt: Pfarrer Helmut Liebs  
Evangelische Landeskirche in Württemberg  
Fundraising und Stiftungsmanagement  
Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Tel.: 0711 22276-46  
Fax: 0711 22276-47  
Mail: Helmut.Liebs@elk-wue.de
- Eigenaktionen starten

## Innovationsfonds der Evangelischen Landeskirche in Württemberg



- zur Unterstützung neuer Modelle
- für die Weitergabe des Glaubens

**EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG**

### Unser Auftrag

Wir glauben, dass niemand die gute, heilmachende Nachricht von Jesus Christus für sich behalten kann. Als von Christus Gesandte gehen wir auf Menschen zu. Auf diesem Weg ist es wichtig, Sorgfalt und Fantasie walten zu lassen, damit die Verkündigung in vielerlei Gestalt Menschen erreicht.

Die Leitfrage heißt:

Was wollen wir als Nächstes angehen, um Menschen neu anzusprechen und für den christlichen Glauben zu gewinnen?

Mission und Evangelisation beinhalten eine Fülle von unterschiedlichen Initiativen, die Glaube und Handeln auf den Punkt bringen. Solche Initiativen schaffen neues Selbstbewusstsein und werden in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Der Auftrag der evangelischen Kirche, „in alle Welt zu gehen“, muss für alle erkennbar werden.

**Die Evangelische Landeskirche unterstützt durch den Fonds innovative Projekte,**  
die folgende Themen aufgreifen:

- Was wir glauben.
- Warum wir zu dieser Kirche gehören im Sinne von „Evangelisch aus gutem Grund“.
- Was Menschen hilft, von ihrem Glauben auf neue und ungewohnte Weise zu reden.

und diese Ziele verfolgen:

- neue Modelle und Initiativen, die die Weitergabe des Glaubens fördern und zu einer neuen Identität mit Kirche und Gemeinde helfen
- neue Modelle und Initiativen, die neue Impulse setzen, wie Verkündigung Kirchenfremde erreicht
- neue Modelle und Initiativen, die ermutigen, neue Wege des gelebten Glaubens zu gehen.

### Unsere Kriterien

#### 1. Innovation

Der Innovationsfonds fördert neue, ungewohnte und exemplarische Maßnahmen, die den oben genannten Themen und Zielen dienen. Bereits bewährte Modelle in der jeweiligen Region des Antragsstellers werden nicht gefördert. Es werden in Ausnahmefällen Projekte gefördert, die es in anderen Zusammenhängen schon gibt, aber in der Region eine echte Innovation mit nachhaltiger Wirkung sind. Die Durchführung der Aktion „Neu anfangen“ in einem Kirchenbezirk oder Distrikt wird mit 5.000 € gefördert.

#### 2. Nachhaltigkeit

Das Projekt soll eine gewisse Nachhaltigkeit aufweisen. Es soll z.B. übertragbar auf andere Gemeinden oder Bezirke sein und / oder Anstöße für andere Gemeinden im Umfeld geben. Ein Abschlussbericht dient der Multiplikation der Idee und der Ergebnisse und wird anderen Interessierten zur Verfügung gestellt werden (z.B. Veröffentlichung auf der Homepage des Innovationsfonds). Das Projekt kann auch durch Auszubildende der Fachschulen oder Studierende wissenschaftlich begleitet und dokumentiert werden.



### 3. Finanzielle Aspekte

Das Projekt soll weitgehend eigenständig finanziert werden. Eine Zuwendung zur Restfinanzierung bis 1/3 der förderfähigen Kosten ist durch den Fonds möglich. Reguläre Personalkosten können nicht gefördert werden; Honorarkosten werden nur im begründeten Ausnahmefall gefördert. Zuschüsse zu den regulären Haushalts-, zu Bau- oder Betriebskosten bzw. zur Beschaffung von Inventar sind nicht möglich. Projekte und Aktionen, die an anderer Stelle bereits im landeskirchlichen Haushalt gefördert werden, können nicht zusätzlich durch den Fonds bezuschusst werden.

### Antragsverfahren

Ein Antrag zur Förderung durch den Innovationsausschuss soll möglichst schon in der Planungs- und Konzeptionsphase gestellt werden. Anträge müssen schriftlich anhand des beiliegenden Antragsformulars<sup>(7)</sup> eingereicht werden.

Teil des Antrags ist ein detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan – ein Formular liegt bei.

Ein Schlussbericht, der das Modell und die Erfahrungen damit beschreibt, dient der Multiplikation, ist Teil der Antragsgenehmigung.

Bei Fragen zum Antragsverfahren stehen der zuständige Vertreter des Oberkirchenrats, die Vorsitzenden und Mitglieder des Innovationsausschusses zur Verfügung.

### Antragsstellung und Information

Evangelischer Oberkirchenrat Stuttgart  
„Innovationsfonds“  
Referat 1.3 – Herrn Dan Peter  
Gänsheidestraße 4  
70184 Stuttgart  
Mail: dan.peter@elk-wue.de

### Mitglieder des Innovationsfonds

Mitglieder der Landessynode:

- Hans Veit (Vorsitzender, Knittlingen)
- Peter Reif (2. Vorsitzender, Stuttgart)
- Dr. Willi Beck (Sulzbach/Murr)
- Anja Holland (Bad Teinach)
- Christiane Mörk (Brackenheim)
- Maike Sachs (St. Johann-Gächingen)

Vertreter des Oberkirchenrats:

- Dan Peter (Referat 1.3)
- Thorsten Jakob (Referat 7.1)

Beratende Mitglieder:

- Gottfried Heinzmann (EJW)
- Werner Schmückle (MD)
- Bernd Wildermuth (Landesjugendpfarrer)

<sup>(7)</sup> Antragsformulare können auf der Homepage des Innovationsfonds heruntergeladen werden:  
[www.elk-wue.de/arbeitsfelder/weltweite-mission/innovationsfonds/](http://www.elk-wue.de/arbeitsfelder/weltweite-mission/innovationsfonds/)

## Beratende Einrichtungen

### Bibelkurse

#### Württembergische Bibelgesellschaft (WBG)

Balinger Straße 31 A  
70567 Stuttgart  
Tel.: 0711 7181-274 (Sekretariat)  
Tel.: 0711 7181-266  
Mail: wuebg@dbg.de  
Homepage: www.wuebg.de

Kurse: Gottes Spuren entdecken |  
Stuttgarter Bibelkurs

### Glaubenskurse

#### Amt für Missionarische Dienste (AmD)

im Evangelischen Bildungszentrum  
Grüninger Straße 25  
70599 Stuttgart  
Tel.: 0711 45804-9418 (Abteilungssekretariat)  
Fax: 0711 45804-9407  
Mail: werner.schmueckle@elk-wue.de  
Homepage: www.missionarische-dienste.de

Kurse: Eintauchen ins Leben |  
EMMAUS |  
Expedition zum ICH |  
Lebensspur |  
spürbar |  
SPUR8 |  
Stufen des Lebens

#### KIRCHE UNTERWEGS

der Bahnauer Bruderschaft e.V.  
Im Wiesental 1  
71554 Weissach im Tal  
Tel.: 07191 61983  
Fax: 07191 7137  
Mail: info@kircheunterwegs.de  
Homepage: www.kircheunterwegs.de

Kurse: Daran glauben wir |  
vergnügt. erlöst. befreit. einfach evangelisch

#### Alpha Deutschland

Rollplatz 15  
99423 Weimar  
Tel.: 03643 4899-270  
Fax: 03643 4899-271  
Mail: info@alphakurs.de  
Homepage: www.alphakurs.de

Kurs: Alpha

#### Evangelisches Jugendwerk in Württemberg (ejw)

Haeberlinstraße 1-3  
70563 Stuttgart (Vaihingen)  
Tel.: 0711 9781-215  
Mail: Gottfried.heinzmann@ejwue.de  
Homepage: www.ejwue.de

Kurs: EMMAUS – dein weg mit gott

#### Stufen des Lebens

Brückenstraße 21  
74182 Obersulm-Willsbach  
Tel.: 07134 14980  
Mail: info@stufendeslebens.de  
Homepage: www.stufendeslebens.de

Kurs: Stufen des Lebens

## **Theologiekurse**

### **Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW) mit Landesarbeitsgemeinschaft evangelischer Bildungswerke in Württemberg (LageB)**

EAEW-Landesstelle  
Büchsenstraße 37/A  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711 229363-460  
Mail: [info@eaew.de](mailto:info@eaew.de)  
Homepage: [www.eaew.de](http://www.eaew.de)  
[www.lageb-wue.de](http://www.lageb-wue.de)

Kurse: Christen und Muslime |  
Eintauchen ins Leben |  
Elternkurs |  
Glaubenskurs mit Dietrich Bonhoeffer |  
Reformationen |  
Wenn Menschsein zum Thema wird |  
Zwischen Himmel und Erde

### **Evangelische Frauen in Württemberg (EFW)**

Büchsenstraße 37/A  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711 229363-278  
Mail: [efw@elk-wue.de](mailto:efw@elk-wue.de)  
Homepage: [www.frauen-efw.de/](http://www.frauen-efw.de/)

Kurs: Fernstudium Theologie geschlechterbewusst

## **Kirchenführerausbildung**

### **Kirche in Freizeit und Tourismus**

im Evangelischen Bildungszentrum  
Grüninger Straße 25  
70599 Stuttgart  
Tel.: 0711 45804-9414  
Mail: [michaela.krapf@elk-wue.de](mailto:michaela.krapf@elk-wue.de)  
Homepage: [www.kirche-raum-paedagogik.de](http://www.kirche-raum-paedagogik.de)

Kurs: Kirchenführerausbildung



### Bibelkurs

#### **Gottes Spuren entdecken! Ein Kurs durch die Bibel**

*Autor/-in, Herausgeber/-in*

Autor: Hermann Mahnke, mit Grafiken von Hans Georg Anniès und Karikaturen von Ekkehard Stier

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung und der Göttinger Bibelgesellschaft e.V.

*Ziele des Kurses*

Die Teilnehmenden entdecken die großen Zusammenhänge in der Bibel und gewinnen einen Überblick über die biblischen Schriften und ihre Lebenswelten.

*Zielgruppe/-n*

Menschen, die sich für das Buch der Bücher interessieren und sich intensiver mit den biblischen Inhalten beschäftigen möchten. Der Kurs eignet sich für alle, die mit Blick auf die Kursdauer bereit sind, sich auf diese Entdeckungsreise durch die Bibel einzulassen.

*Inhalte*

Der Kurs führt durch die gesamte Bibel. Der biblische Lesestoff wird in 40 Lektionen besprochen, 23 Lektionen behandeln das umfangreichere Alte Testament, 17 Lektionen das Neue Testament.

*Arbeitsformen /  
Didaktische Herangehensweise*

In den Bibelkurssitzungen geht es um gemeinschaftliches Lernen und Lesen sowie um das Gespräch über biblische Themen und Texte. Jede Sitzung folgt einer festgelegten Struktur von Andacht, Information, Gemeinschaft, Gruppenphase, Auswertung und Schlussbesinnung.

Virtuelle Sitzung auf: [http://mahnke.goettinger-bibelgesellschaft.de/default\\_001.html](http://mahnke.goettinger-bibelgesellschaft.de/default_001.html)

*Dauer / Umfang des Kurses*

Der Kurs dauert 18 Monate, jede Woche findet eine Sitzung von 2 ½ Stunden statt. Die 40 Lektionen werden in 72 Sitzungen behandelt, die wöchentliche Vorbereitungszeit beträgt für die Teilnehmenden ca. 2 Stunden.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung*

Der Bibelkurs wird durch eine Feier abgeschlossen. Alle Teilnehmenden erhalten als Anerkennung ihrer engagierten Mitarbeit eine offizielle Urkunde.

*Umsetzungsmöglichkeiten  
und -voraussetzungen*

Für die einzelnen Elemente der Sitzungen gibt es ausgearbeitete Materialien (bis hin zur Schlussbesinnung), die direkt übernommen werden können. Zur Durchführung wird ein grundlegendes Fortbildungsseminar (Kursleitertraining) angeboten, das die schriftlichen Kursmaterialien behandelt und ihren Einsatz erprobt.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur*

Kursmaterialien, Folien, Diagramme, Lieder, Musik und Bilder

*Kosten für Durchführung bzw. Material* Gottes Spuren entdecken! Kursteil Altes Testament und Kursteil Neues Testament (Lektionen – Arbeitsbögen – Sitzungsblätter) je 28,00 Euro (ab 10 Exemplaren 24 Euro)

Handbuch für Kursleiter/-innen zum Bibelkurs – Kursteil AT und Kursteil NT je 28,00 Euro

Das viertägige Kursleitertraining wird finanziell durch die Göttinger Bibelgesellschaft e.V. unterstützt. Im Rahmen des Fortbildungsseminars können ergänzende Materialien erworben werden (Daten, Bilder und Musik auf CD).

*Weitere Besonderheiten des Kurses* „Gottes Spuren entdecken!“ ist eine Weiterentwicklung des „Neuen Bethel-Bibelkurses“. Nach Abschluss der Kurszeit lassen sich viele Teilnehmende gerne auf ein ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde ansprechen.

*Bezugsadresse* Breklumer Verlag  
Rote Pforte 1  
25813 Breklum  
Tel.: 04841 9041800  
Mail: b-v@breklumer.de

*Beratende Einrichtung* Pfarrer i.R. Dr. Hermann Mahnke  
Tel.: 05561 3135631  
Fax: 05561 3135632  
Mail: Hermann.Mahnke@gmx.de  
Homepage: <http://mahnke.goettinger-bibelgesellschaft.de/-index.html>

Auskünfte erteilt auch

Pfarrer Stefan Wittig  
Württembergische Bibelgesellschaft (WBG)  
Balingen Str. 31 A  
70567 Stuttgart  
Tel.: 0711 7181-266  
Mail: wuebg@dbg.de und wittig@dbg.de

*Autor/-in, Herausgeber/-in* Autor/-innen: Johannes Bräuchle, Brigitte Freiburger, Maike Sachs, Werner Schmückle, Martin Wolf

Herausgeber: Missionarische Dienste im Evangelischen Bildungszentrum

*Ziele des Kurses* Mit Hilfe biblischer Texte werden Festzeiten des Kirchenjahres und durch Kasualien begleitete Stationen im Lebenslauf inhaltlich erschlossen. Ideen für die Praxis führen zu einer bewussten Gestaltung dieser gängigen Feste. Hinweise auf weitere biblische Texte geben tieferen Einblick in die Bedeutung des Festzyklus auf dem Hintergrund des biblischen Zeugnisses.

*Zielgruppe/-n*

- Gemeindeglieder, die sich ein vertieftes Verständnis des kirchlichen Kalenders wünschen
- Menschen, die durch Kasualgottesdienste gelegentlich in Kontakt mit Kirche kommen
- Hauskreise, die für eine überschaubare Zeit eine Arbeitshilfe zur Gestaltung der Abende suchen
- Menschen, die z.B. in Fortsetzung eines Glaubenskurses einen lebensorientierten Bibelkurs suchen

*Inhalte* Geburtstag, Taufe, Weihnachten, Karfreitag und Ostern, Konfirmation, Hochzeit, Pfingsten, Sterben und ewiges Leben, kleine Kirchenjahreskunde

*Arbeitsformen /  
Didaktische Herangehensweise* Jedes Kapitel gliedert sich in vier Schritte:

- Szenen aus dem Alltag,
- die Botschaft der Bibel,
- Anregungen zum Lebensalltag und
- Einladung zum Bibellesen.

Die Erinnerung an Erfahrungen, die sich für die Teilnehmenden mit den Festen des Kirchenjahres (z.B. Weihnachten, Ostern) oder mit Einschnitten im Lebenslauf (z.B. Geburtstag, Konfirmation, Hochzeit) verbinden, eröffnet den Zugang zum Thema.

Im zweiten Schritt erschließen biblische Texte, die im Wortlaut der revidierten Lutherbibel abgedruckt sind, durch Lektüre, Erklärung und vertiefende Fragen die Bedeutung der Festzeiten bzw. Kasualien. Ideen zur persönlichen Gestaltung des jeweiligen Festes führen in die praktische Umsetzung. Für darüber hinaus Interessierte werden am Schluss weiterführende biblische Texte zur Lektüre empfohlen.

*Dauer / Umfang des Kurses* Die acht Einheiten können flexibel eingesetzt werden:

- als eine thematische Reihe, die sich durch das Kirchenjahr zieht
- als Gemeindefestwoche in Auswahl
- ein Thema als exemplarische Vertiefung und Ergänzung von Kasualgesprächen und / oder Kasualien, z.B. Taufe.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* Eine Zertifizierung ist nicht vorgesehen.

*Umsetzungsmöglichkeiten  
und -voraussetzungen* Das Heft „Lebensspur“ ist für die Teilnehmenden bestimmt. Zusammen mit der Update-CD dient es der Kursleitung zur Vorbereitung und Planung.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur* Ein Heft „Lebensspur – Ein Bibelkurs“, 100 Seiten  
Seit 2012 gibt es eine CD mit dem Titel „Lebensspur update“, auf der weitere Medien und Hinweise zur didaktischen Umsetzung zu finden sind.

*Kosten für Durchführung bzw. Material* 6 Euro pro Heft  
10 Euro für Heft + CD

*Weitere Besonderheiten des Kurses* Die Teilnahme am Kurs setzt eine grundsätzliche christliche Sozialisation voraus, da an das Kirchenjahr und die Erinnerungen an kirchliche Feste angeknüpft wird.

Da es sich bei den abgedruckten Texten nicht nur um biblische Erzählungen, sondern auch um Abschnitte aus der Briefliteratur der Bibel handelt, ist eine Erklärung an der einen oder anderen Stelle nötig.

Eine Einheit an einem Abend durchzuführen, erfordert ein zügiges Arbeiten. Es ist deshalb angemessen, den Voraussetzungen und der Zusammensetzung der Gruppe gemäß aus dem Material auszuwählen. Da jede/-r Teilnehmende ein Arbeitsheft in Händen hat, ist eine persönliche Nacharbeit und Ergänzung möglich.

*Bezugsadresse* Amt für Missionarische Dienste im Evangelischen Bildungszentrum  
Sekretariat Glaubenskurse: Isabelle Dreßler  
Grüningerstr. 25  
70599 Stuttgart  
Tel.: 0711 45804-9403  
Homepage: [www.missionarische-dienste.de](http://www.missionarische-dienste.de)

*Beratende Einrichtung* Amt für Missionarische Dienste im Evangelischen Bildungszentrum  
Grüninger Str. 25  
70599 Stuttgart

Ansprechpartner:

Kirchenrat Werner Schmückle  
Mail: [werner.schmueckle@elk-wue.de](mailto:werner.schmueckle@elk-wue.de)

Pfarrer Karl-Heinz Essig  
Mail: [pfr.es-amd@web.de](mailto:pfr.es-amd@web.de)

Homepage: [www.missionarische.dienste.de](http://www.missionarische.dienste.de)

*Autor/-in, Herausgeber/-in* Autor: Ulrich Mack unter Mitarbeit von Dr. Dieter Koch

Herausgeber: Deutsche Bibelgesellschaft

*Ziele des Kurses* Grundlegende Einführung in alle biblischen Bücher.  
Die Besprechung ist unterschiedlich gewichtet, je nach biblisch-theologischer Bedeutung der einzelnen Schriften.

*Zielgruppe/-n* Alle, die sich für die Bibel interessieren, Gemeindeglieder und kirchliche Gruppen.

*Inhalte* Der Kurs führt durch die gesamte Bibel. Das Bibelwissen wird durch eigenes Lesen der Bibeltexte und Ausfüllen der Arbeitshefte gewonnen. Der Kurs beginnt mit dem Neuen Testament (8 Hefte) und behandelt schließlich das Alte Testament (6 Hefte).

*Arbeitsformen /  
Didaktische Herangehensweise* Mischung aus Informationen und Arbeitsaufgaben.  
Die „Hausaufgaben“ bieten Gelegenheit, sich über eine längere Phase mit den Texten zu beschäftigen und Fragen für das nächste Treffen zu notieren.

In den Kursabenden werden Themen aus dem durchgearbeiteten Arbeitsheft besprochen sowie Erfahrungen im Umgang mit den Texten ausgetauscht. Für die Gestaltung der Kursabende gibt es Anregungen in den Leiterheften zum AT und NT, die als PDF zum kostenlosen Download angeboten werden.

*Dauer / Umfang des Kurses* Für die 8 Hefte zum Neuen Testament sind 21 Kursabende vorgesehen, für die 6 Hefte zum Alten Testament 16 Kursabende.  
Es kann aber auch ein kürzerer Kurs über ein oder mehrere Hefte angeboten werden. Die Arbeitsaufgaben in den Heften erfordern von den Teilnehmenden eine ausreichende Vorbereitungszeit. Für die Kursabende bietet sich ein vierzehntägiger Rhythmus an.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* Eine offizielle Zertifizierung ist nicht vorgesehen, kann aber von der durchführenden Institution als Teilnahmebescheinigung angeboten werden.

*Umsetzungsmöglichkeiten  
und -voraussetzungen* Mischung aus Informationen und Arbeitsaufgaben.  
Wichtig ist jedoch die Person, die den Bibelkurs durchführt. Neben der Gestaltung der Kursabende kommt ihr die Aufgabe zu, Fragen aus der Einzelarbeit aufzunehmen, das Ausfüllen der Arbeitshefte anzuleiten und zur Weiterarbeit zu motivieren.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur* Eigenes Material, Übersichten, Zeichnungen, Tabellen. Medien und Literatur können ergänzend eingesetzt werden.



*Kosten für Durchführung bzw. Material* Stuttgarter Bibelkurs – Neues Testament (8 Hefte): 34,00 Euro  
Stuttgarter Bibelkurs – Altes Testament (6 Hefte): 26,00 Euro  
Einzelhefte: je 4,85 Euro (ab 10 Exemplaren 4,40 Euro)  
Download der Leiterhefte unter: [www.dbg.de/leiterhefte](http://www.dbg.de/leiterhefte)

*Weitere Besonderheiten des Kurses* Der Stuttgarter Bibelkurs ist über Jahrzehnte in der Gemeindearbeit erprobt.  
Er wurde durch den Autor neu bearbeitet und ist seit 2010 wieder erhältlich.

*Bezugsadresse* Deutsche Bibelgesellschaft  
Vertrieb  
Postfach 81 03 40  
70520 Stuttgart  
Gebührenfreie Bestellhotline 0800 2423546  
Homepage: [www.bibelonline.de](http://www.bibelonline.de)

*Beratende Einrichtung* Auskünfte erteilt  
Pfarrer Stefan Wittig  
Württembergische Bibelgesellschaft (WBG)  
Balingen Straße 31 A  
70567 Stuttgart  
Tel.: 0711 7181-266  
Mail: [wuebg@dbg.de](mailto:wuebg@dbg.de) und [wittig@dbg.de](mailto:wittig@dbg.de)

## Alphakurs

Dem Sinn des Lebens auf der Spur

*Autor/-in, Herausgeber/-in*

Der Kurs wurde in den 90er-Jahren in der anglikanischen Gemeinde Holy Trinity Brompton in London entwickelt und von Pastor Nicky Gumbel in die heutige Form gebracht. In Deutschland wird der Kurs von Alpha Deutschland e.V. herausgegeben.

*Ziele des Kurses*

Das Ziel des Kurses ist es, Menschen zum Glauben an Jesus Christus einzuladen. Gerade kirchendistanzierten Menschen soll eine lebendige Erfahrung mit Kirche und Glauben ermöglicht werden. Sie sollen Gemeinde als gastfreundlichen Ort erfahren und Beziehungen knüpfen können. Der Kurs verbindet solide Grundinformationen mit der Hinführung zu eigenen praktischen Schritten im Glauben.

*Zielgruppe/-n*

Grundsätzlich lassen sich vom Alphakurs Menschen unterschiedlicher Altersgruppen ansprechen. Er scheint sich aber besonders für Menschen zwischen 20 und 45 Jahren zu eignen.

Für spezielle Zielgruppen wurden Varianten des Alphakurses entwickelt:

- Jugendalpha
- Alphakurs für Studierende
- Alphakurs im Gefängnis
- Alphakurs am Arbeitsplatz
- Alphakurs für Katholiken

Darüber hinaus gibt es einen Alpha-Ehekurs.

*Inhalte*

- 1 Wer ist Jesus?
- 2 Warum starb Jesus?
- 3 Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?
- 4 Warum und wie bete ich?
- 5 Wie kann man die Bibel lesen?
- 6 Wie führt uns Gott?
- 7 Wer ist der Heilige Geist?
- 8 Was tut der Heilige Geist?
- 9 Wie werde ich mit dem Heiligen Geist erfüllt?
- 10 Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?
- 11 Wie widerstehe ich dem Bösen?
- 12 Warum mit anderen darüber reden?
- 13 Heilt Gott auch heute noch?
- 14 Welchen Stellenwert hat die Kirche?
- 15 Christsein – unwichtig, unwahr oder unattraktiv?  
(Bei der Alpha-Party zu Beginn bzw. am Ende des Kurses)

*Arbeitsformen /  
Didaktische Herangehensweise*

Jedes Treffen beginnt mit einem Essen. So kommt man schnell ins Gespräch und lernt sich kennen. Vor dem 40-minütigen Referat wird in der Regel gesungen, außerdem wird ein Witz erzählt, um die Atmosphäre aufzulockern. Im Anschluss an das Referat gibt es eine Kaffee- oder Teepause. Danach bleiben 45 Minuten, um in Kleingruppen (acht Gäste und vier Mitarbeitende) das Gehörte zu besprechen. Der Abend wird in der Kleingruppe beendet.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Wesen und Wirken des Heiligen Geistes. Für dieses Thema ist ein ganzes Wochenende bzw. ein Alpha-Tag in der Mitte des Kurses reserviert. Hier werden Gebet und Segnung angeboten – für viele Teilnehmende ist dies eine Gelegenheit, eigene spirituelle Erfahrungen zu machen.

<i>Dauer / Umfang des Kurses</i>	Zehn Wochen und ein Wochenende bzw. ein Samstag Die drei Referate über den Heiligen Geist und Referat Nr. 10 werden in der Regel am Wochenende vorgetragen. Das letzte Thema gehört zur „Alpha-Party“, bei der die Teilnehmenden weitere Gäste und Freunde einladen können.
<i>Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung</i>	Ein Zertifikat ist nicht vorgesehen. Ideal ist es, wenn die Teilnehmenden im Anschluss an den Kurs in bestehende Gemeindegruppen oder Hauskreise eingeladen und integriert werden können.
<i>Umsetzungsmöglichkeiten und -voraussetzungen</i>	Es ist ratsam, vor dem Start eines Alphakurses einen Alpha-Trainingstag oder eine Alpha-Konferenz zu besuchen (Termine unter <a href="http://www.alphakurs.de">www.alphakurs.de</a> ). Der Kurs sollte von einem Team getragen werden (bei 20 erwarteten Gästen werden zehn Teammitglieder benötigt; Verhältnis 2:1). In zwei Schulungen werden die Mitarbeitenden auf den Kurs vorbereitet. Während des Kurses folgt eine dritte Schulung, in der das Wochenende vorbereitet wird. Ansonsten gibt es keine Zugangsbeschränkungen, da alle Materialien über den Buchhandel erhältlich sind.
<i>Verwendetes Material / Medien / Literatur</i>	Nicky Gumbel, Fragen an das Leben, Gerth Medien, 8,99 Euro (hier finden sich alle Referate) Der Alpha-Kurs – Teilnehmerheft Der Alpha-Kurs – Leiterheft Der Alpha-Kurs (DVD-Paket mit allen Referaten von Nicky Gumbel; auch auf Video erhältlich) CD-Rom: Der Alphakurs (mit allen Skripten in Wordformat, PowerPoint-Präsentationen, Vorlagen) Nicky Gumbel, Wie starte ich einen Alphakurs?, Gerth Medien Alpha-Kurse leicht gemacht – Handbuch für Leiter und Mitarbeiter, Gerth Medien
<i>Kosten für Durchführung bzw. Material</i>	CD-Rom: 39 Euro. Alpha-Teilnehmer-Heft und Alpha-Leiter-Heft: je 3,95 Euro DVD-Paket (für diejenigen, die die Referate nicht live halten wollen): 119 Euro Bei Bestellungen über das Alpha-Deutschland-Büro gibt es 20 Prozent Rabatt für registrierte Kurse. Darüber hinaus muss ein Budget für die Abendessen und für das Alpha-Wochenende (bzw. den Alpha-Samstag) eingeplant werden.
<i>Weitere Besonderheiten des Kurses</i>	Alpha ist konfessionsübergreifend und wird von allen großen christlichen Kirchen und Glaubensgemeinschaften in über 135 Ländern unterstützt. Weltweit gibt es ca. 35.000 Gemeinden, die mit den Alphakursen arbeiten. Gemeindeleiterinnen und -leiter aus aller Welt berichten von dem erstaunlichen Einfluss, den Alpha sowohl auf kirchenferne Menschen als auch auf Christen in ihrer Region hatte.
<i>Bezugsadresse</i>	Alpha Deutschland Rollplatz 15 99423 Weimar Tel.: 03643 4899-270 Fax: 03643 4899-271 Homepage: <a href="mailto:info@alphakurs.de">info@alphakurs.de</a> bzw. über den Buchhandel.
<i>Beratende Einrichtung</i>	Amt für missionarische Dienste im Evangelischen Bildungszentrum  Ansprechpartner: Diakon Wolfgang Fuchs Bärenhofstraße 31 70771 Leinfelden-Echterdingen Tel.: 0711 791528 Mail: <a href="mailto:alopex.stetten@web.de">alopex.stetten@web.de</a>

## Daran glauben wir

Ein Glaubenskurs zur Entdeckung und Vertiefung grundlegender Themen des Glaubens – orientiert an der gleichnamigen landeskirchlichen Broschüre

*Autor/-in, Herausgeber/-in*

Herausgegeben von KIRCHE UNTERWEGS der Bahnauer Bruderschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Amt für Missionarische Dienst der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Verantwortlich: Diakon Manfred Zoll, Leiter der KIRCHE UNTERWEGS

*Ziele des Kurses*

Dieser Kurs zielt darauf, die zentralen Themen des Glaubens ins Gespräch zu bringen, das Wissens-Fundament des eigenen Glaubens zu stärken, theologische Fragen zu vertiefen, die Bibel besser kennen zu lernen und Impulse für das Leben als Christ in der Welt zu entdecken. Die theologischen Impulse sollen dabei das Gespräch anregen und eine persönliche Auseinandersetzung ermöglichen. Die einzelnen Themen können frei ausgewählt und zusammengestellt werden.

*Zielgruppe/-n*

„Daran glauben wir“ eignet sich für Erwachsene jeden Alters, für Interessierte und Neugierige in Sachen Glauben und Theologie ebenso wie für Menschen mit geringem Vorwissen. Die Einstiegsschwelle ist durch Sprache und Methoden des Kurses bewusst niedrig gehalten.

*Inhalte*

Die acht Themen und Kurseinheiten gehen folgenden Schwerpunkten nach:

- Die Schöpfung – alles, was Sinn macht
- Der Mensch – Würde und Wertschätzung von Anfang an
- Jesus Christus – Wer war der Mann aus Nazareth?
- Der Heilige Geist – Kraft Gottes
- Die Bibel – Urkunde des Glaubens
- Die Sakramente – Taufe und Abendmahl
- Im Glauben leben – Neuland entdecken
- Die neue Welt – Gottes Zukunft beginnt heute

*Arbeitsformen /  
Didaktische Herangehensweise*

Der Kurs ist geeignet als Glaubenskurs mit bis zu acht Abenden, für Gemeindefreizeiten, Kirchengemeinderatsklausuren, Mitarbeiterseminare oder auch einzelne Abende bzw. Vormittage. Veranstalter können in der Vorbereitungsphase selbst geeignete Themen auswählen oder per Umfrage unter den möglichen Teilnehmenden bestimmen lassen.

Die Inhalte können sowohl in kleinen als auch in großen Gruppen – mit Kleingruppenphase – eingebracht werden.

Die Arbeitshilfe zum Glaubenskurs bietet vielfältige methodische Abwechslung, um über die Inhalte ins Gespräch zu kommen: Theaterszenen und Anspiele, Vortragsentwürfe, Videoclips, kabarettistische Szenen, Gesprächsimpulse, Fotos, Hinweise auf Lieder sowie Präsentationen für alle Einheiten.

*Dauer / Umfang des Kurses*

Bis zu acht Kurseinheiten mit jeweils zwei bis drei Stunden. Themen und Kurseinheiten können frei kombiniert werden.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung*

Der Kurs kann mit einem Abendmahlsgottesdienst und / oder einem festlichen Abend beendet werden. Der Kurs sollte in die örtliche Gemeindearbeit münden.

*Umsetzungsmöglichkeiten und -voraussetzungen* Der Kurs kann in eigener Initiative durchgeführt werden.  
Das Kursbuch enthält alle dafür notwendigen Unterlagen und Materialien.

In begrenztem Umfang können auch Referenten der KIRCHE UNTERWEGS in Gemeinden vor Ort oder bei Gemeindefreizeiten mitwirken (s.u.).

*Verwendetes Material / Medien / Literatur* Das Kursbuch (DIN A 4, 80 Seiten) mit CD-ROM enthält Texte, Fotos, Clips sowie Entwürfe für Referate und die dazugehörigen Präsentationen – die gegebenenfalls individuell angepasst werden können.

„Daran glauben wir“ ist 2006 erschienen und wurde 2010 neu konzipiert und überarbeitet. Zum Glaubenskurs gibt es eine Broschüre der Evangelischen Landeskirche Württemberg mit demselben Titel „Daran glauben wir“ ([www.elk-wue.de/glauben/glaubenstexte/handreichung-zum-evangelischen-glauben](http://www.elk-wue.de/glauben/glaubenstexte/handreichung-zum-evangelischen-glauben)).

*Kosten für Durchführung bzw. Material* Das Kursbuch (für Leitung und Mitarbeitende) „Daran glauben wir“ kostet mit CD-ROM 14,95 Euro.

Weitere Informationen: [www.daranglaubenwir.kircheunterwegs.de](http://www.daranglaubenwir.kircheunterwegs.de)

*Weitere Besonderheiten des Kurses* Wesentliches Merkmal dieses Kurses ist es, nicht nur Fragen der Schöpfung zu diskutieren, sondern ihre Köstlichkeiten auch zu schmecken, Theologie und Glaube nicht nur zu erörtern, sondern die Menschenfreundlichkeit Gottes aufzuzeigen, gemäß dem Bibelwort: „Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.“ Damit haben Gestaltung, Kulinarisches, Musik und Theater – sowie die Begegnung der Teilnehmenden untereinander – wesentliche Bedeutung.

*Bezugsadresse und Beratende Einrichtung* Weitere Informationen sowie das Kursbuch sind erhältlich bei:

KIRCHE UNTERWEGS der Bahnauer Bruderschaft e.V.  
Im Wiesental 1  
71554 Weissach im Tal

Ansprechpartner:

Diakon Manfred Zoll  
Tel.: 07191 61983  
Mail: [mz@kircheunterwegs.de](mailto:mz@kircheunterwegs.de)

Diakon Friedemann Heinritz  
Tel.: 07144 885490  
Mail: [fh@kircheunterwegs.de](mailto:fh@kircheunterwegs.de)

Homepage [www.daranglaubenwir.kircheunterwegs.de](http://www.daranglaubenwir.kircheunterwegs.de) und  
[www.kircheunterwegs.de](http://www.kircheunterwegs.de)

*Autor/-in, Herausgeber/-in* Autoren: Stephen Cottrell, Steven Croft, John Finney, Felicity Lawson, Robert Warren

Herausgeber der deutschen Ausgabe: Michael Herbst

*Ziele des Kurses* In seiner Gesamtheit ist der Kurs ein Gemeindeentwicklungsprogramm. Er sensibilisiert die Gemeinde für ihre Kontakte außerhalb der eigenen Kreise und bereitet die ehrenamtliche Mitarbeit inhaltlich und methodisch vor. Erst im zweiten Schritt bietet das Programm einen Basiskurs und schließlich ein reichhaltiges Angebot an Themen zur Vertiefung an.

*Zielgruppe/-n* Der Kurs eignet sich in einem ersten Stadium für die ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden einer Gemeinde, dann für Personen, die sich einladen lassen zu Basis- oder Aufbaueinheiten.

- Inhalte*
- I. **Begegnen** – das Emmaus-Programm verstehen und es in die Gemeindegarbeit integrieren
  - II. **Begleiten** – in Gesprächsgruppen miteinander entdecken
    - a) was Christen glauben:
      - Kann man Glauben lernen? Alternativ: Auf der Suche nach Wert. Was unserem Leben Halt gibt
      - Gott kennen lernen
      - Jesus von Nazareth. Ein faszinierendes Leben
      - Der Mann am Kreuz: Was soll dieser Tod bedeuten?
      - Wie der Stein ins Rollen kam. Jesus ist auferstanden!
      - Sie werden begeistert sein. Der Heilige Geist
      - Wie man den ersten Schritt tut. Vom Christ-Werden
    - b) wie Christen im Glauben wachsen:
      - Gott begegnet uns im Gebet
      - Wegweiser durch die Zeiten. Vom Umgang mit der Bibel
      - Gemeinsam unterwegs. Ohne Gemeinde geht es nicht!
      - Stärkung auf dem Weg. Gottesdienst und Abendmahl
    - c) als Christ im Alltag leben:
      - Mit Gott auf dem richtigen Weg. Die Gebote
      - Gemeinsam im Einsatz
      - Unser Geld und unser Lebensstil
      - Gottes Liebe verändert unsere Beziehungen
      - Komm. Geh mit mir in das Land
  - III. **Bestärken** – in frei kombinierbaren Blöcken à vier Kursabenden wird vertieft:
    - Gott kennen
    - im Glauben wachsen
    - als Christ leben
    - Dein Reich komme

Klassisch geschieht der Einstieg ins Emmaus-Projekt über den Basiskurs, jeder andere Einstieg ist auch möglich.

*Arbeitsformen / Didaktische Herangehensweise* Die Kursabende sind für Kleingruppen von maximal zwölf Personen gedacht. Im Verlauf wird regelmäßig zwischen Impuls und Gesprächseinheit abgewechselt. Wichtig dabei ist der Grundgedanke: Menschen sind miteinander unterwegs, hören aufeinander, lernen von Christus und wachsen in eine Beziehung zu ihm hinein.

*Dauer / Umfang des Kurses* Der Basiskurs umfasst 15 oder 17 Einheiten (Varianten werden angeboten), die sich in drei Blöcke aufteilen.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* Innerhalb des weiterführenden Materials gehören jeweils vier Einheiten inhaltlich zusammen. Ihre Kombination und Reihenfolge ist flexibel.

Der Kurs als Ganzes sieht keinen Abschluss vor. Die Basiseinheiten können durch einen Tauf- bzw. Taferinnerungsgottesdienst oder einen Abendmahlsgottesdienst abgerundet werden. Dieses begleitende Gottesdienstangebot dient vor allem der Einbindung des Kursprogramms in die Gemeinde.

*Umsetzungsmöglichkeiten und -voraussetzungen* Eine Einführung in das Gesamtkonzept im Kreis der Gemeindeführenden und im Kreis der Multiplikatoren ist unverzichtbar. Anschließend wird am besten ein langfristiges Programm von einem oder zwei Jahren entworfen, wie der Emmauskurs in die Gemeindearbeit integriert werden kann:

- Wie und wann geschieht die Vorbereitung?
- Wie kann das Thema – auch durch bereits bestehende Veranstaltungen (Mitarbeiterabende, Gottesdienste, Hauskreistreffen) – in der Gemeinde bekannt gemacht und verankert werden?
- In welchem Zeitrahmen eignet sich die Durchführung etwa des Basiskurses?
- Welche Gruppen und Kreise können durch die Arbeit an einer oder mehreren Einheiten des Kurses mit seiner Grundidee und Arbeitsweise vertraut werden?

Grundsätzlich stehen die Kursbausteine zur freien Verfügung.

Sie sind, so die Autoren, ein Steinbruch, aus dem Material zum individuellen Gemeindebau gewonnen werden kann. Eine Begleitung bei der Entwicklung des individuellen Konzepts und ein Schulungsangebot für die Personen, die Gesprächskreise leiten werden, empfehlen sich.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur* Es gibt für Emmaus inzwischen Überarbeitungen: das (neue) Handbuch und das (neue) Kursbuch 1: Basiskurs 2.0 sind erschienen. Die Kursbücher 2-5 wurden überarbeitet (s.u.), sind aber auch weiterhin erhältlich und können genutzt werden.

Jede Einheit besteht aus einleitendem Material für die Kursleitenden und Arbeitsblätter für die Teilnehmenden.

Der Erwerb des Kursbuches berechtigt zur Vervielfältigung der Arbeitsblätter. D.h. pro Kurs ist nur ein Kursbuch erforderlich. Eine beigelegte CD-Rom enthält die Arbeitsblätter als Word-Dateien, so dass sie durch die Kursleitenden angepasst werden können.

#### **Die Einführung – Mit einer EMMAUS-Einheit zum Kennenlernen**

Die Einführung beantwortet wichtige Fragen zu dem Kurs, wie zum Beispiel:

- Welcher „Philosophie“ folgt der Kurs?
- Wie ist er aufgebaut?
- Welche Themen kommen zur Sprache?
- Wie wird ein Kurs vorbereitet und durchgeführt?
- Wieso ist EMMAUS ein Programm zur Gemeindeentwicklung?

#### **Emmaus – Handbücher für Kleingruppen**

Das neu überarbeitete EMMAUS Wachstumsmaterial, das aus den EMMAUS-Kursbüchern 2-5 entwickelt wurde, bietet für Ehren- und Hauptamtliche gut ausgearbeitetes und vorbereitetes Material, ideal für Haus- und Bibelkreise oder als Fortführung von Glaubensgrundkursen. Das Material kann ohne großen Aufwand in die Praxis umgesetzt werden.

Die vorliegenden Bände aus der Reihe „Emmaus-Handbücher für Kleingruppen“ können im Onlineshop der Neukirchner Verlagsgesellschaft bestellt werden.

**Die bisherigen Themen lauten:**

- Ganz der Vater – Gottes Schöpfung genießen
- GottGegeben – Jesus kennen und mich selbst verstehen
- Seelengefährte – Vom Heiligen Geist berührt und berufen
- Wegzehrung – Gemeinschaft entdecken – Gottesdienst feiern
- Markenzeichen – Handeln aus Glauben
- Lebensstil – Ruhe finden, Frieden suchen
- Glaubwürdig – Evangelium leben
- Horizonte – Was bleibt und was kommt

Informationen und Downloads zum Emmaus-Programm finden sich im Internet unter [www.a-m-d.de/glaubenskurse](http://www.a-m-d.de/glaubenskurse).

*Kosten für Durchführung bzw. Material* Kosten für das Handbuch bzw. jedes der Kursbücher 29,90 Euro.

*Weitere Besonderheiten* Nach einem durch theologisch und pädagogisch geschulte Kräfte begleiteten Start kann das Emmaus-Programm zum Selbstläufer werden. Seine Aufbereitung ermöglicht es auch ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen hervorragend, mit den Inhalten zu arbeiten. D.h. es empfiehlt sich, etwa bei einem ersten Basiskurs, der unter fachlich kompetenter Leitung stattfindet, einen Co-Leiter einzubeziehen, der die Leitung von Folgekursen übernehmen kann. Oder durch einen Basiskurs entstandene Gesprächskreise können selbstständig mit den weiterführenden Materialien der Kursbücher 2-5 und den neuen Emmaus-Handbüchern für Kleingruppen (siehe Bezugsadresse) weiterarbeiten.

*Bezugsadresse* Aussaat Verlag  
Verlagsgesellschaft des Erziehungsvereins  
Andreas-Bräm-Straße 18/20  
47506 Neukirchen-Vluyn  
Tel.: 02845 392-0  
Mail: [info@neukirchener.de](mailto:info@neukirchener.de)  
Homepage: [www.nvg-medien.de](http://www.nvg-medien.de)

Dort können die neuen, überarbeiteten Materialien bestellt werden:

- Kursbuch 1 Basiskurs 2.0

Im Aussaat Verlag sind zudem noch die alten, weiterhin gültigen Materialien erhältlich:

- Kursbuch 2 Gott kennen
- Kursbuch 3 Im Glauben wachsen
- Kursbuch 4 Als Christ leben
- Kursbuch 5 Dein Reich komme

*Beratende Einrichtung* Amt für missionarische Dienste im Evangelischen Bildungszentrum  
Grüninger Str. 25  
70599 Stuttgart

Ansprechpartnerin:

Diakonin Marliese Gackstatter  
Tel.: 0711 5103610  
Mail: [Marliese.Gackstatter@t-online.de](mailto:Marliese.Gackstatter@t-online.de)

Sekretariat Isabelle Dreßler  
Tel.: 0711 45804-9403



*Autor/-in, Herausgeber/-in*

**EMMAUS: dein weg mit gott** wurde in England entwickelt und wird dort seit einigen Jahren erfolgreich durchgeführt. Der Kurs wurde auf die deutschen Verhältnisse angepasst und in verschiedenen Jugendgruppen in ganz Deutschland ausprobiert.

Das so erprobte und komplett überarbeitete Material wird herausgegeben von Gottfried Heinzmann, Leiter des Evangelischen Jugendwerks Württemberg (ejw).

**EMMAUS: dein weg mit gott** ist beim Aussaat-Verlag, Neukirchen-Vluyn, und bei buch+musik, ejw-service gmbh, Stuttgart, erschienen, in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Jugendwerk in Württemberg, dem CVJM Gesamtverband und der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste im Diakonischen Werk der EKD.

*Ziele des Kurses*

**Jugendliche sollen ...**

- ... spüren, dass sie mit ihrer Art zu leben **akzeptiert werden** und ein wichtiger Teil der Gruppe sind
- ... **gute Erfahrungen** mit Menschen machen, die an Jesus Christus glauben
- ... den christlichen Glauben so kennen lernen, dass es **Spaß** macht und auf keinen Fall langweilig ist
- ... erleben, wie sich Glauben „anfühlt“, wenn man betet, auf Gott hört und miteinander Gottesdienst feiert
- ... dem **auferstandenen Jesus Christus begegnen**

*Zielgruppe/-n*

**EMMAUS: dein weg mit gott**

- ... ist der Kurs für Jugendliche im Alter von 14 – 17 Jahren, die herausfinden wollen, was Glaube ist
- ... ist das Tool für die Jugendarbeit, die tiefer gehen möchte
- ... ist die Chance für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit, zu Wegbegleitern für Jugendliche zu werden und ihnen gute Impulse für ihr Leben zu geben

*Inhalte*

**EMMAUS: dein weg mit gott** bietet die Möglichkeit, mit einer Gruppe Jugendlicher einen gemeinsamen Weg zu gehen. Nach und nach kommt man anhand des Kurses zu den entscheidenden Aussagen des christlichen Glaubens.

Die insgesamt 15 Einheiten sind in drei Teile unterteilt:

- Was Christen glauben:  
Gott – Jesus – Heiliger Geist
- Wie Christen im Glauben weiterkommen:  
Gebet – Bibel – Kirche – Wie man Christ werden kann
- Was es bedeutet, als Christ zu leben:  
Gottes Prioritäten für diese Welt – Beziehungen – Leben und Geben – Glauben teilen

Der Kurs kann als Ganzes durchgeführt oder in diese drei Abschnitte aufgeteilt werden. Am Ende jedes Abschnittes kann ein Gottesdienst mit den Jugendlichen vorbereitet und gefeiert werden.

Mit „Ewiges Leben – was passiert, wenn ich sterbe“ gibt es noch eine zusätzliche Einheit. Sie ist nicht Teil des Kursplans, sondern kann angehängt oder eingeschoben werden, wenn das Thema Tod, Sterben und Ewiges Leben in der jeweiligen Gruppe aufkommt und relevant wird.

*Arbeitsformen /  
Didaktische Herangehensweise* Jede Einheit konzentriert sich auf eine zentrale Aussage,  
die vielfältig und kreativ entfaltet wird.

Der Kurs bietet eine Vielzahl von Spielen, Aktionen und Methoden zum Warmwerden,  
Auflockern oder Verdeutlichen von Inhalten.

Der Kurs zielt nicht auf Wissensvermittlung. Glaubensaussagen werden ins Gespräch  
eingebracht und sollen diskutiert werden. Dabei ist Mitmachen und Ausprobieren gefragt.

*Dauer / Umfang des Kurses* **EMMAUS: dein weg mit gott** ist flexibel ausgelegt.  
Der Kurs kann als Ganzes durchgeführt oder in drei Abschnitte aufgeteilt werden.  
Jede Einheit lässt sich auch komplett losgelöst bearbeiten und eignet sich so z.B.  
für Jugendgruppen, die sich nur für einzelne Themen interessieren.

Die Module der einzelnen Einheiten bauen aufeinander auf.  
Sie können jedoch flexibel gestaltet werden, so wie es für die Gruppe und  
den vorhandenen Zeitrahmen passt.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* In der Jugendarbeit vor Ort (vgl. Umsetzungsmöglichkeiten)

*Umsetzungsmöglichkeiten  
und -voraussetzungen* **EMMAUS: dein weg mit gott** kann dort am leichtesten eingesetzt werden,  
wo es bereits bestehende Angebote gibt:

- Im Anschluss an eine Jugendevangalisation wie z.B. „Jesus House“
- Im Rahmen einer Jugendfreizeit oder im Anschluss daran
- In einer Jugendgruppe, die für sich beschlossen hat:  
„Wir wollen mehr über den christlichen Glauben herausfinden.“
- In der Mittagspause an einer Schule
- Immer da, wo junge Menschen den Glauben für sich entdecken wollen

Der Prozess in der Gruppe steht im Vordergrund, deshalb können die einzelnen  
Einheiten auf die jeweilige Situation angepasst werden. Die Mitarbeitenden werden  
nicht zu Lehrern, sondern zu Wegbegleitern und Freunden.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur* Für jede Einheit gibt es einen ausgearbeiteten Ablauf mit Materialliste,  
detaillierter Beschreibung und einem Zeitplan. Das Teilnehmermaterial für  
jede Einheit kann direkt von der beiliegenden CD-ROM ausgedruckt werden.  
Die Handouts zum Kurs können auch als Teilnehmerheft bestellt werden.

*Kosten für Durchführung bzw. Material* **EMMAUS: dein weg mit gott**, Leiterhandbuch, mit eingeklebter CD-ROM,  
Paperback, 17 x 23 cm, ca. 196 Seiten: 19,90 Euro

**EMMAUS: dein weg mit gott**, Handout – Das Teilnehmerheft, geheftet,  
DIN A 5, ca. 64 Seiten: 3,00 Euro

**EMMAUS: auf dem weg mit gott begleiten**, Paperback, 12,3 x 19,1 cm,  
ca. 80 Seiten: 4,90 Euro

*Weitere Besonderheiten des Kurses* Da Glaubenskurse vielen Jugendlichen fremd sind, wurde als Hinführung das Material EMMAUS STREET entwickelt. Jugendliche werden eingeladen, rauszugehen und Gott zu entdecken. An verschiedenen Orten – im Supermarkt, am Busbahnhof oder in einer Tiefgarage – sammeln die Teilnehmer Eindrücke und stellen vor allem ihre Fragen.

Dabei geht es um die großen Themen des Lebens:

- Wer bin ich?
- Was brauche ich?
- Wo bin ich sicher?

Bei EMMAUS STREET bestimmen die Jugendlichen den inhaltlichen Weg mit ihren Fragen weitestgehend selbst – und das Material bietet dazu kreative Anregungen, Tipps und einen roten Faden. Mit farbigen, handlichen Karten, die überall unkompliziert zum Einsatz kommen.

*Bezugsadresse* Kursbuch und Materialien sind erhältlich bei:  
buch+musik  
Buchhandlung und Verlag des ejw  
ejw-service gmbh  
Haebelinstr. 1-3  
70563 Stuttgart-Vaihingen  
Tel.: 0711 9781-410  
Fax: 0711 9781-413  
Mail: buchhandlung@ejw-buch.de  
Homepage: www.ejw-buch.de

*Beratende Einrichtung* Evangelisches Jugendwerk in Württemberg (ejw)  
Haebelinstraße 1-3  
70563 Stuttgart-Vaihingen

Ansprechpartner/-in:

Pfarrer Gottfried Heinzmann  
Mail: gottfried.heinzmann@ejwue.de

Diakonin Stefanie Schwarz  
Mail: stefanie.schwarz@ejwue.de

*Autor/-in, Herausgeber/-in* Klaus Douglass und Fabian Vogt

Herausgegeben von der Deutschen Bibelgesellschaft und C&P Verlag,  
erschienen 2006

*Ziele des Kurses*

Die Autoren formulieren zwei Ziele des Kurses:

- Zum einen wird mit dem täglichen Lesen eine Expedition zu der eigenen Persönlichkeit angestrebt, die sich am Ende des Kurses im besten Fall besser selbst versteht.
- Zum anderen führen die einzelnen Leseeinheiten zu zentralen Stellen der Bibel und machen den Leser / die Leserin mit der Vielfalt der biblischen Texte bekannt. Die Orientierung der Leseeinheiten an sechs existenziellen Grundfragen des Lebens verknüpfen die beiden Ziele miteinander. Der Leser / die Leserin begibt sich so mit der Suche nach sich selbst auch auf die Suche nach Gott.

*Zielgruppe/-n*

Menschen, die sich auf einen längeren täglichen Leseprozess einlassen, Interessierte an der eigenen Person und an Gott und ihrer Schnittmenge. Der Kurs eignet sich sowohl als Bibelgrundkurs für Mitarbeiter/-innen wie als Einstieg in die biblische Theologie für intellektuell Interessierte. Dadurch können sowohl engagierte Gemeindeglieder als auch Menschen über die Gemeinde hinaus für die Teilnahme gewonnen werden (häufig nehmen 100 – 200 Personen teil).

*Inhalte*

Die sechs existenziellen Grundfragen des Lebens werden je in sieben Tagen unter einzelnen Bibeltexten und Themen von der Schöpfung bis zur Vollendung aufgeschlüsselt. Er gibt eine Halbzeitpause und einen Abschlussstag.

Die sechs Grundfragen sind:

1. Wer bin ich wirklich? (Tag 1-7: Genesis)
2. Wie werde ich frei? (Tag 8-14: Exodus)
3. Was bestimmt mein Handeln? (Tag 15-20 und die Halbzeitleseeinheit: Propheten)
4. Wie bekomme ich eine Beziehung zu Gott? (Tag 21-27: Evangelien)
5. Wo gehöre ich hin? (Tag 28-34: Apostelgeschichte)
6. Wohin gehe ich? (Tag 35-40 und die Abschlusslesesitzung: Briefe, Offenbarung)

*Arbeitsformen /*

*Didaktische Herangehensweise*

Der Kurs entfaltet sich auf drei Arten:

- Zum einen im persönlichen Lesen der Teilnehmenden und in der eigenen Auseinandersetzung mit dem Gelesenen. Die Teilnehmenden können ein persönliches Reise-Tagebuch führen.
- Zum anderen bietet das Angebot von Kleingruppen die Möglichkeit, wöchentlich über das Gelesene ins Gespräch zu kommen. Die Kleingruppenthematen greifen je die vergangenen Lesetage auf.
- Schließlich verbinden gemeinsame Gottesdienste die Gemeindeglieder während der Lesereise miteinander. Sie sind je thematisch zu den Lesewochen konzipiert.

Ein Eröffnungs- und ein Schlussgottesdienst umrahmen die Aktion. Als verbindendes Element kann eine tägliche Mail an alle Teilnehmenden (mit bekannten Mailadressen) verschickt werden.

Die sogenannten „Expeditionsleiter“ führen in die Aktion ein und begleiten sie durch Gottesdienste und ggf. als Kleingruppenleitende.

Die Kleingruppen selbst sind didaktisch nicht aufbereitet und bieten damit den größtmöglichen Freiraum, die Themen der Teilnehmenden aufzugreifen und zu entfalten. Dies stellt an die Kleingruppenleitenden die Herausforderung großer Flexibilität und inhaltlicher Kompetenz.

Der Aufbau der Leseeinheiten ist wie folgt gestaltet:

- Zu Beginn jedes Kapitels gibt es einen „KreAperitiv“, der als kreativer Impuls auf die Leseinheit einstimmt. Dies wechselt zwischen Fotografie, Meditation, Cartoon und „Wohlfühl-anregung“. Die zu lesenden Bibeltexte sind in der revidierten Lutherübersetzung und in einer poetischen Übertragung abgedruckt und bieten damit die Möglichkeit, sich gegenseitig zu ergänzen und neue Sichtweisen auf einen möglicherweise bekannten Text zu gewinnen.
- Im Anschluss daran wird die Frage des Tages aufgegriffen und in einer kurzen Auslegung behandelt. Das Ende jeder Tagesleseinheit bilden vier Kategorien: unter dem Stichwort „NACH-DENKEN“ etwas Nachdenkenswertes, „FRAGEN“ regen zum Gespräch an, eine „ANREGUNG ZUM GEBET“ lädt zum Gebet ein und ein „MERKVERS“ zum Auswendiglernen wird am Ende angeboten.

Gebet und Merkvers werden von den Autoren explizit als Einladung ausgesprochen, den christlichen Glauben auch zu leben und als Einstieg in eine persönliche Gebetspraxis und Aneignung der biblischen Tradition zu verstehen.

*Dauer / Umfang des Kurses* 40 Leseeinheiten für 40 Tage. Die Teilnehmenden brauchen je nach Lesetempo und Gesprächsbedarf etwa 20-30 Minuten pro Tag.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* Möglich ist eine Weiterarbeit mit anderen Kursen. Die Expedition zum ICH kann in einer bewussten Verlangsamung in 40 Wochen statt 40 Tagen gelesen und als Kleingruppenprogramm in einer Gemeinde gestaltet werden.

Seit 2013 gibt es einen zweiten, äußerlich ähnlich aufgebauten Kurs: Die „Expedition zum Anfang“ führt in 40 Tagen durch das Markusevangelium und damit auf den Spuren Jesu zum Anfang des christlichen Glaubens.

Es ist keine Zertifizierung vorgesehen.

*Umsetzungsmöglichkeiten und -voraussetzungen* Dieser Kurs kann mit einer oder mehreren Gemeinden gleichzeitig durchgeführt werden. Es bietet sich an, an den Sonntagen zwischen den 40 Tagen Lesezeit thematische Gottesdienste zu feiern, weitere Aktionen sind möglich.

Die täglichen Einheiten können allein, in der Familie oder gemeindlichen Gesprächsgruppen gelesen werden.

Für die Kursleitung bietet sich ein Team an, das die Aktion und das Begleitprogramm gemeinsam gestaltet. Es sollte entsprechend theologisch und pädagogisch geschult sein. Moderationserfahrung ist für die Kleingruppenleitung hilfreich.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur* Für die „Expeditionsleitung“ gibt es zur Vorbereitung des Kurses ein Handbuch, in dem sich Vorschläge für Gottesdienste, Predigtkonzepte, Liedmaterialien, Theaterstücke und weitere Anregungen für Begleitveranstaltungen finden. Zugang zu diesem Material erhält man nach Registrierung auf der Homepage [www.expedition-zum-ich.de](http://www.expedition-zum-ich.de).

Frei im Handel erhältlich sind folgende Materialien:

Die Teilnehmenden benötigen das Buch „Expedition zum ICH“ mit den täglichen Leseeinheiten und einer CD mit Musikstücken für einzelne Leseeinheiten. Zudem kann optional ein Reisetagebuch geführt werden.

Zusätzlich gibt es ein Begleitheft für Kleingruppen mit didaktisch aufbereitetem Arbeitsmaterial.

*Kosten für Durchführung bzw. Material* Registrierung und Zugang zum Handbuch in Staffelpreisen ab 295 Euro  
Teilnehmer-Lesebuch: 19,90 Euro  
Begleitheft für Kleingruppen: 8,95 Euro  
Reisetagebuch: 8,95 Euro

Ggf. müssen Kosten für Raummieten, Knabbereien und Getränke in den Kleingruppen und Gestaltungselemente für die Gottesdienste mitbedacht werden.

*Weitere Besonderheiten des Kurses* Die Besonderheit dieses Kurses liegt in der Möglichkeit, ihn mit einer ganzen Gemeinde durchzuführen. Das wird ermöglicht durch individuelle Freiheit bezüglich der Intensität der Beteiligung (Gesprächsgruppen und Gottesdienste sind optional, niemand kontrolliert den Leserhythmus).

*Bezugsadresse* Die Kursmaterialien können über die Homepage [www.expedition-zum-ich.de](http://www.expedition-zum-ich.de) oder über den Verlag [www.andreasnetz.de](http://www.andreasnetz.de) bestellt werden und sind im Buchhandel erhältlich.

*Beratende Einrichtung* Informationen und Kontaktdaten finden sich unter [www.expedition-zum-ich.de](http://www.expedition-zum-ich.de)

Gerne geben auch erfahrene Gemeinden Auskunft, z.B.  
Gemeinde Neuffen  
Pfarrer Gunther Seibold  
Tel.: 07025 2720  
Mail: [gunther.seibold@elkw.de](mailto:gunther.seibold@elkw.de)

*Autor/-in, Herausgeber/-in* Stiftung Pflanzschule Waltraud Mäschle  
Stufen des Lebens – Religionsunterricht für Erwachsene  
Brückenstraße 21  
74182 Obersulm-Willsbach

*Ziele des Kurses* „Stufen des Lebens“ möchte Menschen mitnehmen auf eine innere Reise und Erfahrenen wie Unerfahrenen ungewohnte Zugänge zum Glauben eröffnen.

Die Teilnehmenden sollen erleben, wie aktuell die biblische Botschaft ist und wie sie Hilfe und Orientierung in verschiedenen Lebenssituationen geben kann. Dabei möchte „Stufen des Lebens“ nicht in erster Linie Wissen vermitteln, sondern biblische Geschichten ins Verhältnis zur eigenen Lebensgeschichte setzen und das Gespräch darüber anregen. Der Kurs möchte zu kleinen oder größeren Neuanfängen im Glauben ermutigen.

*Zielgruppe/-n* Die Kurse eignen sich für Erwachsene jeden Alters, insbesondere für Menschen auf der Suche, für die die Schwelle zur Gemeinde zu hoch geworden ist.

*Inhalte* Inzwischen werden 17 Themen angeboten und weitere sind in Vorbereitung:

1. **Alles hat seine Zeit** | Josefsgeschichte
2. **Überrascht von der Freude** | Bibellesen neu entdecken – Texte aus dem Neuen Testament
3. **Liebe ist nicht nur ein Wort** | Texte aus 1.Mose 4 und Lukas 15
4. **Leben im Gef(II)echt von Beziehungen** | Geschichten von Saul und David
5. **Botschaften, die ins Leben fallen** | Texte aus dem Neuen Testament
6. **Vaterunser – ein beinahe alltägliches Gespräch** | „Herr, lehre uns beten!“
7. **Weil du JA zu mir sagst** | Gleichnishafte Texte aus dem Neuen Testament
8. **Ob Vertrauen sich lohnt?** | Abraham zwischen Angst und Vertrauen
9. **Ein Platz an der Sonne** | Beispielgeschichten aus dem Neuen Testament
10. **Quellen aus denen Leben fließt** | Textbilder aus dem Neuen Testament
11. **Erzähl mir deine Geschichte** | Mose I – 2.Mose 1-15
12. **Wenn der Wind darüberweht** | Mose II – Wüstengeschichten
13. **Dem Leben auf der Spur** | Das Himmelreich ist wie ...
14. **Anstößig leben?!** | Texte aus dem Neuen Testament
15. **Durch Krisen reifen** | Mit Elia auf dem Weg (1.Könige 17-19)
16. **Farbe kommt in dein Leben** | Begegnungen mit Jesus Christus, dem Licht des Lebens
17. **Der Segen bleibt** | Jakob zwischen Kämpfen und Geschehenlassen

Im Blick auf das **Reformationsjubiläum** sind für folgende zwei Kurse Hilfen entwickelt worden, um sie unter dem Blickwinkel reformatorischer Themen zu gestalten und die Anliegen der Reformation zu vermitteln:

9. **Ein Platz an der Sonne** | Beispielgeschichten aus dem Neuen Testament
10. **Quellen, aus denen Leben fließt** | Textbilder aus dem Neuen Testament

*Arbeitsformen / Didaktische Herangehensweise* „Stufen des Lebens“ arbeitet mit Bodenbildern, die in der Mitte eines Stuhlkreises eindrucksvoll arrangiert werden und die sich im Laufe des Kurses verändern. Dabei werden Symbole, Alltagsgegenstände, Naturmaterialien, biblische Erzählfiguren u.a. verwendet.

Mit Hilfe dieses Bodenbildes werden Bibeltexte und die dazugehörigen Lebensthemen anschaulich gemacht. Durch Gesprächsimpulse werden die Teilnehmenden dazu angeregt, mit dem Bodenbild, mit der Bibel und miteinander in einen Dialog zu treten. Die Lebenserfahrungen Einzelner werden dabei angesprochen und seelsorgerlich einbezogen.

Zu jeder Kurseinheit gehören jeweils ein eigenes Bodenbild und ein Bibeltext, anhand derer das Kursthema entfaltet wird. Die Kurseinheiten sind ganzheitlich gestaltet und enthalten viele Elemente: assoziative und meditative Phasen, unterschiedliche Gesprächsimpulse, Gespräche in Kleingruppen, innere Dialoge, Lesung von Texten, manchmal leichte Körperübungen. Das Bodenbild verändert und entwickelt sich im Verlauf der Kurseinheit.

*Dauer / Umfang des Kurses* Ein Kurs umfasst 4 Einheiten zu je 2 Stunden (einschließlich Pause), verteilt über 4 Wochen an 4 Abenden und / oder an 4 Vormittagen.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* Bewährt hat sich im Anschluss an den Kurs ein fünfter Abend der Begegnung oder ein Gottesdienst, in dem die Kursinhalte noch einmal aufgegriffen und zu dem auch Gäste eingeladen werden können, die nicht am Kurs teilgenommen haben. Außerdem können die Teilnehmenden eine „Nachlese“ erhalten, in der einige Gedanken aus dem Kurs noch einmal schriftlich fixiert sind.

*Umsetzungsmöglichkeiten und -voraussetzungen* Die Durchführung der Kurse kann sowohl von ehrenamtlich als auch hauptamtlich Mitarbeitenden wahrgenommen werden. Dabei erfolgt die Organisation in Zusammenarbeit mit der Stiftung Pflanzschule überregional durch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die verschiedenen Landeskirchen und freien Werke.

In Württemberg erfolgt die Organisation durch die Missionarischen Dienste im Evangelischen Bildungszentrum. Sie bieten spezielle Kursleiterseminare an mit exemplarischem Erleben des Kurses mit vier Kurseinheiten, Verlaufsplanung, Umgang mit dem Kursmaterial, seelsorgerlichen Aspekten, Tipps für die Umsetzung und Reflexion der Kursinhalte. Die Teilnahme wird zertifiziert. Sie berechtigt und befähigt nach Erwerb der Kursmappe, diesen Kurs in einer Gemeinde / Gruppe durchzuführen.

Kursleiterschulungen werden in fast allen Landeskirchen regelmäßig angeboten.

Informationen sind zu finden unter:  
<http://www.stufendeslebens.de/kursleitertreffen>

Die Teilnahme an einem Kursleiterseminar ist verbindliche Voraussetzung, um den Kurs in der Gemeinde durchführen zu können.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur* Zu jedem Kursthema gibt es eine ausführliche Kursmappe, die allerdings nur nach der Teilnahme an einem Kursleiterseminar erworben werden kann. Jede Kursmappe umfasst einen ausführlichen Kursentwurf, Kopiervorlagen, vertiefende Texte zum Thema, Literaturangaben, Beschreibung der Bodenbilder etc.

Das jeweilige Mitarbeiterteam besorgt sich die Materialien zur Gestaltung der Bodenbilder oder erstellt sie selbst.



*Kosten für Durchführung bzw. Material* Kursmappe je nach Kursthema: 20 bis 25 Euro  
Tagungsgebühr und Kosten für Unterkunft und Verpflegung bei den Seminaren je nach Veranstalter

*Weitere Besonderheiten des Kurses* 1982 begann Waltraud Mäsche († 1999) als Katechetin in Willsbach / Dekanat Weinsberg mit dem Religionsunterricht für Erwachsene, der aus der Arbeit mit Eltern von Schüler/-innen und aus Erfahrungen während einer schweren Krankheit erwachsen ist. Die Arbeit zog schnell Kreise. Über den Kirchenbezirk und die Evangelische Landeskirche in Württemberg ist der Kurs in der Zwischenzeit in ganz Deutschland und darüber hinaus verbreitet.

Bewährt hat sich,

- wenn es neben den Kursleitenden ein Mitarbeiterteam gibt, das sich die verschiedenen Aufgaben teilen kann,
- wenn Einladungen über persönliche Kontakte erfolgen,
- wenn es gelingt, bei den Kursen eine abholende Atmosphäre zu schaffen, und
- wenn nach den Kursen ein Angebot zu seelsorgerlichen Gesprächen besteht.

*Bezugsadresse* Die Befähigung zur Durchführung der Kurse und die Kursmappe werden ausschließlich über die Teilnahme an einem Kursleiterseminar erworben.

Termine für Kursleiterseminare unter  
[www.missionarische-dienste.de](http://www.missionarische-dienste.de) und [www.stufendeslebens.de](http://www.stufendeslebens.de).

*Beratende Einrichtung* Amt für Missionarische Dienste im Evangelischen Bildungszentrum  
Grüninger Straße 25  
70599 Stuttgart

Ansprechpartnerin:

Referentin Beate Müller  
Mail: [Beate.Mueller@elk-wue.de](mailto:Beate.Mueller@elk-wue.de)

Kursbelegung über:

Sekretariat Michaela Krapf  
Tel.: 0711 45804-9414  
Mail: [michaela.krapf@elk-wue.de](mailto:michaela.krapf@elk-wue.de)  
Mail: [rue@elk-wue.de](mailto:rue@elk-wue.de)

## SPUR8 – Entdeckungen im Land des Glaubens

Früher: Christ werden – Christ bleiben

*Autor/-in, Herausgeber/-in* Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste im Diakonischen Werk der EKD (AMD)  
Weiterentwicklung des von Burghard Krause entwickelten Gemeindegottesdienstes  
„Christ werden – Christ bleiben“

*Ziele des Kurses* Der Kurs möchte einen (neuen) Zugang zum christlichen Glauben ermöglichen. Er geht mit den Teilnehmenden einen seelsorgerlichen Weg. Eventuelle Vorbehalte, seelische Verletzungen und Missverständnisse der Teilnehmer werden angesprochen. Die fünfte Station „Jesus Christus“ zeigt auf, dass Heilung von inneren Verletzungen möglich ist. Im Rahmen eines Abschlussgottesdienstes wird – ohne jeden Druck – eingeladen, den Neuanfang im Glauben zu feiern und fest zu machen. Der Kurs versteht sich als „glaubenweckender Gemeindeaufbauimpuls“.

*Zielgruppe/-n* Dank der visuellen Powerpoint-Unterstützung, der lebensnahen Beispiele und der stringenten theologischen Konzeption ist der Kurs sowohl für Menschen mit geringen als auch mit gehobenen Bildungsvoraussetzungen geeignet.

Aufgrund seines lutherischen Taufverständnisses wird der Glaubenskurs SPUR8 vor allem im volksgemeinschaftlichen Kontext verwendet. Der Kurs eignet sich besonders für Suchende, die – aus welchen Gründen auch immer – den Anschluss an Kirche und Kirchengemeinde verloren haben, nun aber wieder anknüpfen wollen. Auch Menschen, die skeptisch sind und dogmatisch nicht festgelegt, lassen sich von ihm ansprechen. Der Kurs passt auch gut für traditionelle Gottesdienstbesucher/-innen, die sich mehr Klarheit in Glaubensfragen erhoffen. Der Kurs ist auch als Taufunterricht für Erwachsene einsetzbar.

*Inhalte* Das Seminar verbindet biblische Inhalte mit Lebensthemen und nimmt die Teilnehmenden mit auf einen nachvollziehbaren Weg („Reise ins Land des Glaubens“) mit sieben Stationen und einem Abschlussgottesdienst.

1. Gott – wie diese Reise mein Bild verändern kann
2. Sinn – wie ich ihm auf die Spur komme
3. Glaube – wie ich trotz Hindernissen weiterkomme
4. Sünde – was es damit auf sich hat
5. Jesus – wo sich Himmel und Erde berühren
6. Christ werden – wie Gott mit mir anfängt
7. Christ bleiben – wie Gottes Geist uns trägt
- (8.) Abschlussgottesdienst: Wir feiern das Fest des Lebens

*Arbeitsformen /  
Didaktische Herangehensweise* An jedem Abend gibt es ein Einführungsreferat (ca. 35 Minuten), eine Gesprächsphase – in der Regel in festen Tischgruppen – (ca. 30 Minuten) und ein abschließendes Referat (ca. 20 Minuten). Oft bieten die einladenden Gemeindegottesdienste vorab und / oder anschließend etwas zu essen und zu trinken an. SPUR8 vermittelt die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens in elementarisierte und gut verständliche Form. Der Vortrag wird unterstützt durch Bilder, die mit Beamer projiziert werden. Zu jedem Abend gibt es ein Heft für Teilnehmende mit einer Kurzfassung der Referate samt den Bildern. Dadurch ist es den Teilnehmenden möglich, die Inhalte der Vorträge auch noch mit zeitlichem Abstand nachzuvollziehen. Höhepunkt des Gemeindegottesdienstes ist der Abschlussgottesdienst (achter Abend) mit seiner „Umkehrliturgie“ (Hingabe, Gebet und Segnung).

*Dauer / Umfang des Kurses* Sieben Kurseinheiten à ca. zwei Stunden und ein Abschlussgottesdienst  
Es empfiehlt sich, eine Einheit pro Woche anzubieten. Wenn der Kurs als Gemeindeaufbaukonzept von der gesamten Gemeinde mitgetragen wird, kann er auch kompakt innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen werden.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* Ein Zertifikat ist nicht vorgesehen. Ideal ist es, wenn die Teilnehmenden im Anschluss an den Kurs in bestehende Gemeindegruppen oder Hauskreise eingeladen und integriert werden können.

*Umsetzungsmöglichkeiten und -voraussetzungen* Der Kurs wird konzeptionell von einem Trägerkreis durchgeführt. Neben den Referaten gibt es, je nach Möglichkeiten vor Ort, ein Bistro-, Dekorations-, Musik- und Technikteam. Wichtig ist es auch, Leiter/-innen für die Gesprächsgruppen zwischen den beiden Referaten zu gewinnen. Daher ist ein breit aufgestellter Trägerkreis mit unterschiedlichen Begabungen sinnvoll. Je nach örtlichen Gegebenheiten sind auch eine Kooperation mit Gemeinschaften und ACK-Kirchen und / oder die Zusammenarbeit mehrerer Kirchengemeinden denkbar.

Vor Durchführung des Kurses besteht für haupt- wie ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen die Möglichkeit, den jährlich (im Januar) in Stift Urach stattfindenden Einführungskurs SPUR8 zu besuchen. Auf Einladung ist auch Information und Beratung durch eine/-n Referenten/-in des Amtes für Missionarische Dienste vor Ort möglich. Für die vollständige oder teilweise Übernahme der Referate kann das Amt für Missionarische Dienste angefragt werden.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur* Das Handbuch mit CD-ROM für Referenten/-innen und Veranstalter ist im Buchhandel erhältlich: Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (Hg.): SPUR8 – Entdeckungen im Land des Glaubens. Handbuch für Referenten und Veranstalter, Neukirchen-Vluyn 2010 Teilnehmerhefte sind bei der AMD in Berlin zu beziehen.  
Ergänzend: Burghard Krause: Reise in das Land des Glaubens. Christ werden – Christ bleiben, 4. Aufl., Neukirchen-Vluyn 2008

*Kosten für Durchführung bzw. Material* Handbuch für Referenten/-innen und Veranstalter: 19,90 Euro (Buchhandel)  
Teilnehmerhefte: 9,90 Euro (Staffelpreise, ab 20 Exemplaren: 7,00 Euro)  
Krause: Reise in das Land des Glaubens: 19,90 Euro (Buchhandel)  
Evtl. weitere Kosten für externe Referenten/-innen und Bewirtung.

*Weitere Besonderheiten des Kurses* Der ursprüngliche Kurs „Christ werden – Christ bleiben“ wurde von Burghard Krause entwickelt. Er wurde in weit über 1.000 Gemeinden mit über 100.000 Teilnehmenden durchgeführt und ist in mehrere Sprachen übersetzt worden.

*Bezugsadresse* Für die Teilnehmerhefte:  
Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD)  
Caroline-Michaelis-Str. 1  
10115 Berlin  
Tel.: 030 65211-1861 (Frau Koffke)  
Mail: amd@diakonie.de  
Homepage: www.a-m-d.de  
Homepage: www.glaubenskurse.de (Auf dieser Homepage werden auch bundesweit Termine von SPUR8-Kursen in Gemeinden veröffentlicht.)

*Beratende Einrichtung* Amt für Missionarische Dienste im Evangelischen Bildungszentrum  
Grüninger Str. 25  
70599 Stuttgart

Ansprechpartner:  
Pfarrer Karl-Heinz Essig  
Mail: Pfr.es-amd@web.de  
Tel.: 07159 408785

Sekretariat Isabelle Dreßler  
Tel.: 0711 45804-9403

*Autor/-in, Herausgeber/-in* Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (Hg.) mit Beiträgen von Oliver Albrecht, Kuno Klinkenborg, Hermann Kotthaus, Maren Müller-Klingler, Maïke Sachs, Bianca Neuhaus, Sven Quittkat und Volker Roschke

*Ziele des Kurses* Kurse zum Glauben blättern in der Regel einen Prospekt des Christseins auf, ohne den Alltag der Nachfolge detailliert beschreiben zu können. Der „spürbar“-Kurs will Gemeinden und Menschen helfen, den langen Weg zum Glauben und in den Alltag des Christseins zu gestalten.

*Zielgruppe/-n* „spürbar“ wendet sich an Menschen nach einem Kurs zum Glauben und an alle, die genauer wissen möchten, welche Relevanz Glaube für das Leben hat. Insofern ist es ein Kurs für Menschen, die wissen wollen, wie das Engagement eines Christen / einer Christin heute aussieht.

Es ist ein Kurs für Zeitgenossen, die Glaube mit Weltverantwortung und gesellschaftlichem Engagement zusammenhalten wollen.

Und es ist ein Kurs für Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach einem Kurs zum Glauben, die Interesse an Vertiefung haben, also an einem Glauben, der „spürbar“ wird.

*Inhalte* Sieben Abende und ein Gottesdienst zu Themenfeldern wie

- persönliches Christsein und Spiritualität
- Gaben und Mitarbeit in der Gemeinde
- Umgang mit ethischen Fragen
- Engagement im gesellschaftlichen Umfeld
- Weltverantwortung gestalten

*Arbeitsformen / Didaktische Herangehensweise* „spürbar“ ist konzipiert in Weiterführung von „SPUR8“ in vergleichbarer Qualität und Aufmachung. Referententexte, PowerPoint-Präsentationen, methodische Vorschläge, eine CD-ROM etc. dienen als Basis, um sieben Abende und einen Gottesdienst anzubieten.

Die Materialien sind für etwa zweistündige Gemeindeabende konzipiert, aber auch andere Gestaltungsformen wie Kleingruppen, Freizeiten etc. sind möglich.

*Dauer / Umfang des Kurses* 8 Einheiten (7 Themen, 1 Abschlussgottesdienst)

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* Es ist keine Zertifizierung vorgesehen.

*Umsetzungsmöglichkeiten und -voraussetzungen* Vorbereitungsteam (Musik, Dekoration und Bewirtung, Referate, Gesprächsleitung in Kleingruppen) Referatstexte sind ausformuliert, sollen aber persönlich angeeignet werden und können somit von fitten Ehrenamtlichen übernommen werden.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur*

- Handbuch für Kursleitung incl. Nutzungsberechtigung für Cloud mit Materialien
- „SpürBuch“ mit Eindrücken und Platz für persönliche Einträge für jeden Teilnehmenden
- Materialpaket für Teilnehmende mit den Materialien, die für die Durchführung der Einheiten (genannt Folgen) benötigt werden

*Kosten für Durchführung bzw. Material* Das Handbuch mit Referenten-Material kostet 19,99 Euro, das „SpürPaket“ pro Teilnehmer/-in 12,00 Euro.

*Weitere Besonderheiten des Kurses* Starke und praxisnahe Fokussierung auf die Alltagsrelevanz der Glaubenthemen bzw. die spirituelle Dimension von Alltagsthemen

*Bezugsadresse* Handbuch und Teilnehmermaterialien können bestellt werden unter [www.spuerbar.org](http://www.spuerbar.org)

Das Handbuch ist auch erhältlich bei der  
Neukirchener Verlagsgesellschaft  
Andreas-Bräm-Str. 18/20  
47506 Neukirchen-Vluyn  
Tel.: 02845 392-234  
Mail: [info@neukirchener-verlage.de](mailto:info@neukirchener-verlage.de)  
Homepage: [www.neukirchener-verlage.de](http://www.neukirchener-verlage.de)

*Beratende Einrichtung* Amt für Missionarische Dienste im Evangelischen Bildungszentrum  
Grüninger Str. 25  
70599 Stuttgart

Ansprechpartnerin:

Pfarrerinnen Maren Müller-Klingler  
Mail: [mamuekli@web.de](mailto:mamuekli@web.de)

Sekretariat Isabelle Dreßler  
Tel: 0711 45804-9403

*Autor/-in, Herausgeber/-in* Herausgegeben von Andreas Guthmann, Ulrich Heckel, Birgit Rommel, Søren Schwesig, Ingrid Seckendorf, Helmut Strack im Auftrag der Landesstelle für Evangelische Erwachsenenbildung in Baden und der Landesstelle für Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg

*Ziele des Kurses* Viele christliche Gemeinden haben begonnen, sich verstärkt mit dem Islam auseinanderzusetzen und die Begegnung mit Muslimen zu suchen. Manchmal sind es äußere Anlässe wie der Bau einer Moschee in der Nähe, oft auch das Interesse, eine gute Nachbarschaft und ein gutes Miteinander in der Begegnung mit Muslimen zu gestalten. Nicht immer stehen theologische Fragen im Mittelpunkt, doch fast immer kommt früher oder später auch die Rede auf den eigenen und den fremden Glauben.

Der Kurs ist als Kurs „von Christen für Christen“ konzipiert, der in der Darstellung muslimischer Positionen so weit wie möglich muslimische Selbstzeugnisse mit einbezieht; damit ermöglicht er, sich zunächst gemeinsam mit anderen Christinnen und Christen mit dem eigenen (Halb)wissen und den eigenen (Vor)urteilen auseinanderzusetzen. Er dient der Vorbereitung auf den Dialog, nicht als dessen Ersatz. Er ist als theologischer Einführungskurs konzipiert, ohne eine Vorentscheidung darüber zu treffen, auf welcher der vier Ebenen des Dialogs – auf der Ebene des gemeinsamen Lebens und der Begegnung, des Handelns, des theologischen Austauschs oder des Gebets und der geteilten Spiritualität – der Dialog vor Ort im Anschluss an den Kurs sich entfalten sollte. Zuletzt vermittelt der Kurs nicht nur Wissen, sondern thematisiert ebenso die eigene Haltung – denn erst beide Dimensionen gemeinsam machen einen Dialog möglich und lassen ihn fruchtbar werden.

*Zielgruppe/-n* Kirchengemeinden, Verantwortliche von Bildungs- und Begegnungsveranstaltungen, Interessierte

*Inhalte* Kurseinheit 1  
„Ich begegne dir, und so erkenne ich mich.  
Du begegnest mir, und so erkenne ich dich.“  
Unterwegs zum Dialog von Christen und Muslimen

Kurseinheit 2  
„Gottes Thron umfasst Himmel und Erde“  
Glaube und Glaubensbekenntnis in Islam und Christentum

Kurseinheit 3  
„Edler Koran und Heilige Schrift“  
Offenbarung in Islam und Christentum

Kurseinheit 4  
„Kruzifix und Kopftuch“  
Religion und Politik in Islam und Christentum

Kurseinheit 5  
„Der Mensch – ein Kunstwerk“  
Mensch und Gott in Islam und Christentum

*Arbeitsformen /  
Didaktische Herangehensweise*

Jede der fünf Kurseinheiten besteht aus einer Verlaufsplanung und Materialien. Die Verlaufsplanung gibt in vier Spalten jeweils einen Überblick über Zeitbedarf, Inhalt, Arbeitsform und die benötigten Materialien. Die angegebenen Zeiten sind variabel zu verstehen und dienen der Orientierung des Leitungsteams.

Das Material setzt sich wie folgt zusammen:

- Materialtexte, die im Verlauf der Kurseinheit auf unterschiedliche Weise eingesetzt werden können: als Vorlesetexte oder als Lesetexte für die Teilnehmenden während der Arbeit an einer Kurseinheit oder auch als Bildmaterial. Sie sind Kopiervorlagen und können vergrößert werden. Verschiedene Bilder sind auch als Folien beigelegt.
- Hintergrundtexte, die in erster Linie für das Leitungsteam gedacht sind und inhaltlich-gedankliche Überleitungen sowie weitergehende Informationen enthalten. Auch diese Texte können im Einzelfall für die Teilnehmenden kopiert und zur persönlichen Weiterarbeit am Ende der Kurseinheit mitgegeben werden.
- Erläuternde Hintergrundinformationen, die nicht unmittelbar für die Durchführung des Kurses relevant sind, dem Leitungsteam aber wertvolle weitere Informationen bieten.

In einem Anhang finden sich ergänzende wichtige Hinweise (Adressen, Hinweise auf Arbeitshilfen, kirchliche Stellungnahmen und Praxisbeispiele sowie Texte, etwa eine Einordnung der verwendeten Koranübersetzungen aus muslimischer Sicht) für die weitere Befassung mit der Thematik.

Die DVD enthält alle Materialtexte, aber auch Audiofiles und farbige Abbildungen.

*Dauer / Umfang des Kurses*

Der Kurs umfasst fünf Kurseinheiten von je zweieinhalb Stunden einschließlich Pause und ist damit auf fünf Abende angelegt. Er kann – in reduzierter Form – auch im Rahmen eines Wochenendes durchgeführt werden. Wer vertiefen möchte, findet Material für weitere Abende.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung*

Es kann sinnvoll sein, eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Ein Zertifikat der Evangelischen Landeskirche in Württemberg ist nicht vorgesehen.

*Umsetzungsmöglichkeiten  
und -voraussetzungen*

Die ersten drei Schritte einer guten Vorbereitung sind:

- einen Blick ins Kursmaterial werfen,
- sich Beratung durchs Bildungswerk holen  
und
- ein Team bilden, in dem pädagogische und theologische Kompetenzen, am besten auch der oder die Islambeauftragte des Kirchenbezirks, vertreten sind.

Wer den Kurs ökumenisch durchführen oder interessierte Muslime ansprechen möchte, sollte außerdem ökumenische oder muslimische Partner ins Leitungsteam holen und den erhöhten Diskussions- und damit Zeitbedarf berücksichtigen.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur*

Theologische Texte aus Islam und Christentum, Gebete und Gedichte, farbige Abbildungen und Kalligraphien, Klangbeispiele, ausführliche Hinweise auf weiterführende Literatur und Webseiten.

*Kosten für Durchführung bzw. Material*

Das Kursmaterial kostet 49,90 Euro. Es muss nur ein Exemplar für das Leitungsteam erworben werden, die Teilnehmenden erhalten Kopien. Der Kurs arbeitet ohne externe Referenten/-innen; sofern das Leitungsteam im Rahmen des Dienstauftrags oder ehrenamtlich arbeitet, entstehen keine Honorarkosten.

Kosten entstehen einmalig für die Anschaffung des Kurses und für Werbung sowie für jedes Treffen ggf. für Raummiete, die Bereitstellung von Beamer etc. und für Getränke und einen kleinen Imbiss.

*Weitere Besonderheiten des Kurses* Der Kurs spricht insbesondere Menschen an, die den eigenen Glauben mit den Augen anderer sehen und den Glauben anderer ernstnehmen wollen, die mit Lust an Texten arbeiten, die Gespräche in Gruppen nicht scheuen.

Die Besonderheit des Kurses liegt in der Gegenüberstellung christlicher und muslimischer Auffassungen zu zentralen Themen des Glaubens und in der Differenziertheit der Materialien. Er eignet sich auch für Kirchengemeinderatswochenenden.

*Bezugsadresse* Das Kursmaterial ist portofrei erhältlich über die  
EAEW-Landesstelle  
Büchsenstraße 37/A  
70174 Stuttgart  
Mail: [info@eaew.de](mailto:info@eaew.de)  
und im Buchhandel

*Beratende Einrichtung* Ihr Bildungswerk berät Sie gerne bei allen Umsetzungsfragen; die Adresse Ihres Bildungswerkes finden Sie auf der Homepage der Landesarbeitsgemeinschaft evangelischer Bildungswerke in Württemberg ([www.lageb-wue.de](http://www.lageb-wue.de)).



*Autor/-in, Herausgeber/-in*

Verleger: Evangelische Arbeitsstelle Fernstudium im Comenius Institut  
Herausgeberinnen: Evangelische Frauen in Deutschland;  
Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie

Projektleitung, Redaktion und didaktische Bearbeitung:

Dr. Herta Leistner, Dr. Hildburg Wegener, Dr. Gesine Hefft, die Projektgruppe (2001-2005):  
Andrea Langenbacher, Dr. Gisela Matthiae, Birgit Menzel, Kathrin Skriewe, Dr. Beate Wehn  
und die Projektgruppe zur Neubearbeitung: Katharina Friebe, Prof. Dr. Claudia Janssen,  
Anne Rieck, Rüdiger Wild (Didaktik).

Im Zusammenhang mit der Neubearbeitung des Studienmaterials 2015 wurde  
das Fernstudium Feministische Theologie weiterentwickelt zum Fernstudium Theologie  
geschlechterbewusst.

Autorinnen

Dr. Gerlinde Baumann, Dr. Gunhild Buse, Prof. Dr. Klara Butting, Frauenwerk der Evange-  
lisch-Lutherischen Kirche Thüringen, Katharina Friebe, Dr. Erika Godel, Prof. Dr. Elisabeth  
Hartlieb, Monika Hungerbühler, Dr. Britta Jüngst, Dr. Herta Leistner, Johanna Linz,  
Dr. Sabine Plonz, Dr. Claudia Rakel, Dr. Ursula Rapp, Antje Röckemann, Dr. Elke Seifert,  
Prof. Dr. Luzia Sutter Rehmann, Dr. Hildburg Wegener

*Ziele des Kurses*

Beim Fernstudium Theologie geschlechterbewusst stehen theologische Kernthemen  
im Mittelpunkt. Aus geschlechterbewusster Perspektive werden wissenschaftliche  
Theologie und Erfahrungen des alltäglichen Lebens von Frauen und Männern sowie  
gesellschaftliche Themen aufeinander bezogen. Geschlechterbewusste Theologien  
stehen in der Tradition Feministischer Theologien, die Feminismus und Theologie  
miteinander ins Gespräch gebracht haben. Neben feministischen Fragen widmen  
sich geschlechterbewusste Theologien auch dem Rassismus, interreligiösen Dialogen  
oder Queer-Theologien. Dabei kommt eine lebendige, innovative Theologie zur Sprache,  
die sich in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat.

Es geht in diesem Fernstudium um einen geschlechterbewussten Blick auf Theologie,  
Glauben und Kirche. Ziel des Kurses ist es, eine eigene theologische Sprachfähigkeit zu  
entwickeln und die eigene Glaubensbiografie zu reflektieren. Dies geschieht in Eigenarbeit  
und im Austausch mit den anderen Teilnehmenden. Im Lernprozess des Fernstudiums  
können theologische Erkenntnisse in Verbindung gebracht werden mit der erlebten  
kirchlichen Praxis, evtl. mit dem eigenen Arbeitsfeld in der Kirche. Liturgische Impulse  
und spirituelle Elemente geben den Teilnehmenden die Möglichkeit, unterschiedliche  
Formen von Spiritualität zu erproben.

*Zielgruppe/-n*

Wen spricht das Fernstudium Theologie geschlechterbewusst an?

- Kirchlich engagierte Frauen und Männer, die Themen geschlechterbewusster  
Theologien in ihre Arbeit einbeziehen möchten
- Frauen und Männer, die sich Hintergründe für ihre theologische Position  
erarbeiten möchten
- Religiös interessierte Frauen und Männer, die mit Hilfe der Ansätze von  
geschlechterbewussten Theologien eine eigene Sprache für ihren Glauben  
finden möchten
- Frauen und Männer, die sich eine Zeit lang intensiv mit den Themen geschlechter-  
bewussten Theologien beschäftigen möchten und am Austausch mit anderen  
interessiert sind

- Haupt- und ehrenamtliche Frauen und Männer, z.B. Pfarrer/-innen, Diakone/-innen, Prädikanten/-innen, kirchliche Mitarbeitende, Kirchengemeinderäte/-rätinnen, Mitarbeitende in der Erwachsenenbildung bzw. Kinderkirche u.ä.
- an Glaubensfragen interessierte, eher kirchenferne Frauen und Männer

Das Fernstudium Theologie geschlechterbewusst hat keine akademische Vorbildung zur Voraussetzung. Wichtig sind Motivation für das Thema und die Bereitschaft, sich intensiv mit Texten auseinanderzusetzen.

*Inhalte* Die **7 Studienbriefe** des Fernstudiums beinhalten folgende Themen:

### **1. Theologie geschlechterbewusst – Aufbrüche, Kontexte, Grundlagen**

Von feministischen zu geschlechterbewussten Theologien  
 Kontexte  
 Feministische, männerkritische und Gender-Theorien

### **2. Bibel**

Die Bibel verstehen  
 Die Bibel übersetzen  
 Die Bibel auslegen  
 Die Bibel kritisch befragen

### **3. Gott**

Sprache und Bilder finden: Gottesbilder und Gotteserfahrung  
 Gottebenbildlichkeit und Impulse für die Anthropologie  
 Gott in Beziehung  
 Gott und das Böse  
 Gottesbilder in Vielfalt

### **4. Kirche**

Eine Kirche, die wir lieben können  
 Was ist Kirche? Ekklesiologie in geschlechterbewusster Perspektive  
 Wo kommt Kirche her? Biblische Grundlegungen  
 Wie ist Kirche geworden? Impulse aus der Kirchengeschichte  
 Im Dialog miteinander und mit der Welt: Impulse aus der Ökumene  
 Wie kann Kirche in der Welt sein?

### **5. Christus Jesus**

Christus Jesus: Spannungsvolle Bilder  
 Historische Entwicklung der geschlechterbewussten christologischen Debatte  
 Der „historische Jesus“ und der Kontext im 1. Jahrhundert  
 Die Überlieferung der Evangelien  
 Von den ersten Nachfolgebewegungen bis zur kirchlichen Lehre  
 Deutungen des Todes Jesu  
 Auferstanden zu Lebzeiten  
 Eine Sprache für das Geheimnis finden

### **6. Spiritualität**

Was bedeutet Spiritualität?  
 Geschichte und Quellen heutiger Suchbewegungen  
 Spirituelle Praxis  
 Perspektiven

## 7. Ethik

Ethik – eine Annäherung  
Zentrale Begriffe und historische Entwicklungen  
Ethische Urteilsbildung am Beispiel Bioethik  
Ethisches Urteilen im gesellschaftlichen Kontext  
Wie kommt die Bibel in die Ethik?

*Arbeitsformen /  
Didaktische Herangehensweise*

### 7 Studienbriefe

Jeder Studienbrief hat ein Schwerpunktthema und ist eine in sich abgeschlossene Lerneinheit. Texte zum Thema werden gelesen und mit Hilfe von Aufgabenstellungen bearbeitet. Hierbei ist die inhaltliche Erfassung genauso wichtig wie die eigene Positionierung zum Thema. Der Bezug zur eigenen Erfahrung und Praxis ist selbstverständlicher Teil der Bearbeitung. Gedichte, Lieder, Gebete, Bilder ergänzen das Textmaterial.

Für das Eigenstudium werden 3-5 Stunden pro Woche benötigt.

### 7 Studienzirkel

Zur gemeinsamen Bearbeitung der Studienbriefe treffen sich regionale Kleingruppen. Sie werden von einer erfahrenen Tutorin begleitet. Im Studienzirkel können Fragen geklärt und Aufgaben besprochen werden. Der Austausch über Erfahrungen mit dem Eigenstudium bietet Unterstützung für die Arbeit zu Hause.

Die Orte für die Studienzirkel werden entsprechend der Herkunftsorte der Teilnehmenden festgelegt. Terminvereinbarungen werden beim Einführungstag getroffen.

### 7 Studienkurse

Der Bearbeitung eines Studienbriefes schließt sich jeweils ein Wochenendseminar an. Hier haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, das Gelernte zu vertiefen und mit Fachreferentinnen ins Gespräch zu kommen. Andere methodische Zugänge und liturgisch-spirituelle Elemente werden in die Arbeit einbezogen.

*Dauer / Umfang des Kurses*

In der Regel ca. 18 Monate (jeweils 8-10 Wochen pro Studieneinheit).  
Für das Eigenstudium werden ca. 3-5 Stunden pro Woche veranschlagt,  
dazu 7 Studienzirkeltreffen, ein Einführungstag und 7 Studienkurse an Wochenenden.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung*

Landeskirchliches Zertifikat  
Das Fernstudium Theologie geschlechterbewusst ist bei der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) anerkannt.

*Umsetzungsmöglichkeiten  
und -voraussetzungen*

- Organisation und Durchführung des Fernstudiums in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg: Evangelische Frauen in Württemberg (EFW)
- Studienbriefe können unabhängig davon bestellt werden, s.u. Bezugsadresse
- Durchführung von Einzelmodulen durch Bildungswerke oder in Gemeindegruppen mit theologischer Leitung möglich

*Verwendetes Material / Medien / Literatur*

7 Studienbriefe (Umfang jeweils 150 – 230 Seiten): Texte | abgedruckte Ausschnitte aus der Literatur, Gedichte, Gebete, Lieder, Bildmaterial | Bearbeitungsfragen zu jedem Kapitel des Studienbriefs | weiterführende Literatur zu jedem Thema ist angegeben.

*Kosten für Durchführung bzw. Material* Studienbriefe: einzeln: ca. 24 Euro + MwSt. und Versand  
Gesamt: 140 Euro + MwSt. und Versand  
Gesamtkosten für die Teilnahme am Fernstudium (incl. Studienmaterial, Unterkunft / Verpflegung, tutorierte Studienzirkel, Referentinnenkosten, Zertifikat) z.Zt. 1.185 Euro

*Weitere Besonderheiten des Kurses* ■ Langzeitfortbildung – Intensität des eigenen Prozesses und des Gruppenprozesses  
■ Textorientiertes Arbeiten als Grundlage des Fernstudiums

Das Fernstudium wurde auf EKD-Ebene vom Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Theologie und Kirche in Kooperation mit den Evangelischen Frauen in Deutschland entwickelt. Es wird mittlerweile in fast allen Landeskirchen durchgeführt, bisher meist durch die landeskirchlichen Frauenarbeiten, teils in Kooperation mit der Erwachsenenbildung.

*Bezugsadresse* Die Studienbriefe können bestellt werden bei:

Evangelische Arbeitsstelle Fernstudium im Comenius Institut  
Heinrich-Hoffmann-Str. 3  
60528 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 67724907  
Mail: info@fernstudium-ekd.de

Bei Teilnahme am Fernstudium bei Evangelische Frauen in Württemberg sind die Studienbriefe im Kursmaterial inbegriffen.

*Beratende Einrichtung* Evangelische Frauen in Württemberg  
Landesfrauenpfarrerin Eva-Maria Bachteler  
Büchsenstr. 37/A  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711 229363-278  
Mail: eva.bachteler@elk-wue.de

*Autor/-in, Herausgeber/-in* Autoren: Bernd Vogel und Petra Roedenbeck-Wachsmann  
in Kooperation mit der Agentur des Rauhen Hauses

Reihe „Gemeindearbeit praktisch“, hg. v. Werner Milstein

*Ziele des Kurses* Der Kurs setzt niedrigschwellig an und ermutigt zu theologischem Nachdenken und einer kreativen Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben. Er tut dies anhand der Biographie und der Theologie Dietrich Bonhoeffers und führt über die Beschäftigung mit seiner Person zu biblischen Texten, die weitere Zugänge zum eigenen Glauben ermöglichen. Der Kurs regt dadurch sehr zum Gespräch an. Die Frage „Was glauben wir – was glaube ich – wirklich?“ und das Kirchenbild Bonhoeffers laden durch alle Abende zu Diskussion, Überlegung und auch eigener Stellungnahme ein. Die Auseinandersetzung mit dem Kirchenbild Bonhoeffers kann auch über Milieus und Gruppierungen in der Gemeinde hinweg gemeindebildend wirken.

*Zielgruppe/-n* Die Zielgruppe des Kurses sind Menschen in der Gemeinde, Gesprächs- und Hauskreise und auch private nicht-gemeindliche Gruppen. Da Bonhoeffer bei vielen Menschen Interesse weckt, eignet sich dieser Kurs ebenso für Menschen, die eng mit der Kirche verbunden sind, wie für jene, die ihr kritisch begegnen.

*Inhalte* **Die 12 Kurseinheiten**

1. Wer bin ich?
2. Glauben lernen?
3. Im Diesseits leben – den Himmel erwarten
4. Teure Gnade
5. Was ist Sünde? Was ist Vergebung?
6. Weltlich von Gott reden
7. Kreuz
8. Mensch Jesus – von der Würde des Menschen
9. Von der Auferstehung her leben
10. Christus als Gemeinde – hat die Kirche Zukunft?
11. Was glauben wir wirklich? – Resümee
12. Von guten Mächten wunderbar geborgen – feierlicher Abschluss

*Arbeitsformen / Didaktische Herangehensweise* Die Einheiten sind als Übersicht und in Einzelschritten dargestellt. Jede Einheit wird mit einer Einführungs- und Übersichtsseite begonnen, auf der die Leitfrage des Abends vorgestellt und ein Kurzüberblick über die einzelnen Phasen des Abends gegeben wird. Der Kurzüberblick enthält Informationen zur Zeitplanung, zur Phase der einzelnen Elemente, zu ihrer Sozialform (Plenum, Gruppenarbeit, Partner- oder Einzelarbeit) und über die verwendeten Materialien.

Die Einzelschritte sind gebrauchsfertig vorbereitet und führen Schritt für Schritt durch den Abend und die einzelnen Phasen. Je nach Interesse der Leitung und der Gruppe können aus dem vorliegenden Material Schwerpunkte gesetzt werden.

Die Materialien sind wie folgt aufgeschlüsselt:

- „L“ bezeichnet die Materialien in Form von Kurzvorträgen, Einführungen und Hintergrundinformationen für das Leitungsteam und dienen der Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Einheiten. Je nach Interessenlage der Gruppe können sie auch an die Teilnehmenden weitergegeben werden.
- „TN“ bezeichnet die Kopiervorlagen für die Teilnehmenden.

- Die Symbole „Auge“ und „Ohr“ verweisen auf Materialien, die auf der CD-ROM zu finden sind: Abbildungen für die Projektion (Auge) und Hörbeispiele (Ohr).
- Ein Dreieck kennzeichnet Arbeitsaufträge an die Teilnehmenden.

Auf der CD-ROM finden sich zudem biographische Informationen zum Leben Dietrich Bonhoeffers.

*Dauer / Umfang des Kurses* 12 Kurseinheiten zu je zwei Stunden. Kürzungen, Ergänzungen und auch Zusammenfassungen von zwei Einheiten sind je nach Gruppe möglich.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* Eine Zertifizierung ist nicht vorgesehen.

*Umsetzungsmöglichkeiten und -voraussetzungen* Die Kursleitung kann sowohl von Hauptamtlichen in der Gemeinde als auch von theologisch geschulten Ehrenamtlichen / Laien übernommen werden. Das Material ist gebrauchsfertig aufbereitet und bietet zudem über die beigefügte CD-ROM alternative Präsentationsmöglichkeiten der Kursinhalte an.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur* Kursbuch „Glaubenskurs mit Dietrich Bonhoeffer“ mit CD-ROM mit Hörbeispielen, Farbbildern und weiteren Texten.

Für die Teilnehmenden braucht es an den Abenden je eine Bibel und ein Gesangbuch.

*Kosten für Durchführung bzw. Material* Der Kurs kostet 24,99 Euro. Es muss nur ein Exemplar für das Leitungsteam erworben werden, die Teilnehmenden erhalten Kopien.

*Weitere Besonderheiten des Kurses* Dieser Kurs empfindet die Lebensgestaltung und v.a. Lebenshaltung Dietrich Bonhoeffers nach und möchte Menschen mitnehmen auf den Weg Bonhoeffers, der Zeit seines Lebens „Glauben lernen“ wollte. Die ausgewählten Themen rühren daher an die „Grenzfragen“ des christlichen Glaubens. Explizit wird zu einer konstruktiven Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit dem Ansatz Bonhoeffers und den Thesen der Autoren eingeladen.

*Bezugsadresse* Das Kursmaterial ist im Buchhandel erhältlich.

*Beratende Einrichtung* Ihr Bildungswerk berät Sie gerne bei allen Umsetzungsfragen; die Adresse Ihres Bildungswerks finden Sie auf der Homepage der Landesarbeitsgemeinschaft evangelischer Bildungswerke in Württemberg ([www.lageb-wue.de](http://www.lageb-wue.de)).

*Autor/-in, Herausgeber/-in* Herausgegeben von Isa Breitmaier, Ulrich Heckel, Birgit Rommel, Ingrid Seckendorf, Helmut Strack im Auftrag der Landesstelle für Evangelische Erwachsenenbildung in Baden und der Landesstelle für Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg  
W. Bertelsmann-Verlag Bielefeld 2008

*Ziele des Kurses* Theologische Anthropologie betrachtet das Menschsein aus theologischer Perspektive.

Was ist der Mensch?

In den vier Dimensionen

- Staunen,
- Genießen,
- Leiden,
- Gestalten

geht der Theologische Anthropologiekurs dieser Frage nach und ordnet Grundfragen der Anthropologie jeweils einer dieser vier Dimensionen zu. Er führt lebendig in Themen der theologischen Anthropologie ein und gibt Raum für die Reflexion eigener biografischer Erfahrungen. Die Begegnung mit biblischen Überlieferungen und Offenheit gegenüber der Pluralität heutiger Lebensentwürfe, Kulturen und Religionen sind dabei grundlegend für den Kurs.

*Zielgruppe/-n* Der Theologische Anthropologiekurs richtet sich an alle, die an Fragen der theologischen Anthropologie interessiert sind und Lust an theologischer Auseinandersetzung, am Gespräch in der Gruppe und an der Beschäftigung mit theologischen Texten haben. Im Besonderen richtet sich der Kurs an Frauen und Männer, die ehrenamtlich in der Kirche mitarbeiten. In gemeinsamen Gesprächen nähern sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Menschsein aus christlicher Perspektive. Dabei regen biblische, theologische und literarische Texte, aber auch andere Medien, wie Bilder, Musik u.a., zum Nachdenken und zu Lernprozessen an.

*Inhalte* **DIE 18 KURSEINHEITEN**

1. Kurseinheit: „Wie ein Baum, gepflanzt am Wasser“. Zum Beginn

#### **Staunen**

2. Kurseinheit: Wer bin ich? Menschsein in Beziehung

3. Kurseinheit: Erschaffen zum Ebenbild Gottes. Von der Würde des Menschen

4. Kurseinheit: Sich bilden – gebildet werden. Leben lernen als Bild Gottes

5. Kurseinheit: „Im Fluge unserer Zeiten“.

Lebensspuren – Lebensstufen – Lebensperspektiven

#### **Genießen**

6. Kurseinheit: Wahrnehmen und sich ausdrücken. Mit allen Sinnen leben

7. Kurseinheit: „Sinn und Geschmack fürs Endliche“. Vom Genießen

8. Kurseinheit: „Wie ein Lustgarten von Granatäpfeln“. Sexualität

9. Kurseinheit: Offen für Gotteserfahrung. Spiritualität

### Leiden

10. Kurseinheit: „Unruhig ist unser Herz“. Sehnsucht und Erfüllung
11. Kurseinheit: „Der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit“.  
Gelingen und Scheitern
12. Kurseinheit: Versucht werden – Klarheit gewinnen. Menschsein im Zwiespalt
13. Kurseinheit: „Mitten wir im Leben sind“. Leben und Tod

### Gestalten

14. Kurseinheit: Empfangen und Geben. Von christlicher Freiheit
15. Kurseinheit: Tun und Lassen. Vom rechten Ort der Arbeit
16. Kurseinheit: „Männlich und weiblich geschaffen“.  
Vom Verhältnis der Geschlechter zueinander
17. Kurseinheit: Gehen und Bleiben. Leben zwischen Beheimatung und Aufbruch
18. Kurseinheit: „Der seine Früchte bringt zu seiner Zeit“. Zum Abschluss

#### *Arbeitsformen / Didaktische Herangehensweise*

Die Zielvorstellungen für die einzelne Einheit sind knapp formuliert und beschreiben die wesentlichen theologischen Intentionen. Der Verlaufsplan enthält einen Vorschlag für das didaktische und methodische Vorgehen sowie eine Zeitplanung.

Inhaltliche Bausteine dienen der Erschließung, methodische Vorschläge der Erarbeitung des Themas. Wichtig ist der Raum für Gespräche in den jeweiligen Gruppen. Jedes Leitungsteam ist frei, eigene Schwerpunkte zu setzen. Darauf weisen auch die Alternativvorschläge in vielen Kurseinheiten hin. Der Theologische Anthropologiekurs versteht sich als Beitrag zum Gespräch über das, was Menschsein ausmacht, und bewusst nicht als Ethik-Kurs. Die Übergänge sind in den Gesprächen der Gruppe sicher fließend. Hier liegt es beim Leitungsteam, den Schwerpunkt des Interesses immer wieder auf anthropologische Fragen zurückzulenken – oder im Einzelfall bewusst Zeit für die Diskussion der ethischen und gesellschaftspolitischen Dimensionen des Themas vorzusehen.

Jede der achtzehn vorbereiteten Kurseinheiten besteht aus einer Verlaufsplanung und Materialien. Die Verlaufsplanung gibt in vier Spalten jeweils einen Überblick über Zeitbedarf, Inhalt, Arbeitsform und benötigte Materialien. Die angegebenen Zeiten sind variabel zu verstehen und im Hinblick auf den jeweiligen Gruppenprozess sinnvoll zu gestalten bzw. zu verändern.

Das Material setzt sich in der Regel wie folgt zusammen:

- M** Texte, die mit diesem Buchstaben versehen sind, sind Materialtexte, die im Verlauf der Einheit auf unterschiedliche Weise eingesetzt werden können: als Vorlesetexte, als Lesetexte für die Teilnehmenden während der Arbeit an einer Einheit oder als Texte zur freiwilligen Vertiefung außerhalb des Theologiekurses. Sie sind Kopiervorlagen und können vergrößert werden. Außer Texten finden sich hier auch Bilder und Lieder.
- H** Unter diesem Zeichen sind Hintergrundtexte abgedruckt, die in erster Linie für das Leitungsteam gedacht sind und inhaltlich-gedankliche Überleitungen und weitergehende Informationen enthalten. Auch diese Texte können im Einzelfall für Teilnehmende kopiert und zur persönlichen Weiterarbeit am Ende einer Kurseinheit mitgegeben werden.

Die CD-ROM enthält die kompletten Materialien (M und H) für die Kursvorbereitung zum bequemen Ausdruck.



<i>Dauer / Umfang des Kurses</i>	18 Kurseinheiten zu je 2,5 Stunden
<i>Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung</i>	Zertifikat der Evangelischen Landeskirche in Württemberg nach Abschluss aller 18 Kurseinheiten
<i>Umsetzungsmöglichkeiten und -voraussetzungen</i>	Der Kurs wird am besten gemeindeübergreifend – in der Regel durch das Evangelische Kreisbildungswerk oder in Kooperation mit ihm – auf ein oder zwei Semester verteilt an Abenden und evtl. an Samstagen als Kurs mit allen Einheiten durchgeführt. Alternativ kann sich eine Kirchengemeinde auf vier bis sechs Einheiten beschränken.  Für die Kursleitung wird ein Team von mindestens zwei Personen mit pädagogischen und theologischen Kompetenzen benötigt.
<i>Verwendetes Material / Medien / Literatur</i>	Texte aus Theologie und Philosophie, Gedichte, Farb- und Schwarzweißfolien mit Abbildungen aus Kunstgeschichte, Werbung und moderner Kunst, Hinweise auf Musik und weitere Materialien
<i>Kosten für Durchführung bzw. Material</i>	Das Kursmaterial kostet 69,90 Euro. Es muss nur ein Exemplar für das Leitungsteam erworben werden, die Teilnehmenden erhalten Kopien.
<i>Weitere Besonderheiten des Kurses</i>	Der Kurs ist nicht geeignet für Menschen, die sich im Umgang mit Texten schwer tun und Gespräche in Gruppen scheuen. Die Besonderheit des Kurses liegt in der Breite der Themen, die didaktisch aufbereitet werden, und in der Differenziertheit der Materialien.
<i>Bezugsadresse</i>	Das Kursmaterial ist portofrei erhältlich über die EAEW-Landesstelle Büchsenstr. 37/A 70174 Stuttgart, Mail: <a href="mailto:info@eaew.de">info@eaew.de</a> sowie im Buchhandel.
<i>Beratende Einrichtung</i>	Ihr Bildungswerk berät Sie gerne bei allen Umsetzungsfragen; die Adresse Ihres Bildungswerks finden Sie auf der Homepage der Landesarbeitsgemeinschaft evangelischer Bildungswerke in Württemberg ( <a href="http://www.lageb-wue.de">www.lageb-wue.de</a> ).

*Autor/-in, Herausgeber/-in* Herausgegeben von Ulrich Heckel, Gardis Jacobus-Schoof, Helmut Strack und Gerd-Ulrich Wanzeck im Auftrag der Landesstelle für Evangelische Erwachsenenbildung in Baden und der Landesstelle für Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg  
W. Bertelsmann-Verlag Bielefeld 2003, 2. erweiterte Auflage 2004

*Ziele des Kurses* Religiöse Themen beschäftigen heute viele Menschen. Allerdings scheuen sich Erwachsene oft, mit anderen über theologische Themen zu sprechen. Ziel ist es, Menschen ins Gespräch zu bringen über die „alten“ Fragen nach Lebensanfang und Lebensende, nach Schuld, Vergebung und Liebe, nach Verantwortung im menschlichen Zusammenleben, nach Lebenssinn und Lebenszielen. Dazu vermittelt der Kurs theologische Grundinformationen, führt lebendig in Themen der theologischen Anthropologie ein und gibt Raum für die Reflexion eigener biografischer Erfahrungen. Die Begegnung mit biblischen Überlieferungen und Offenheit gegenüber der Pluralität heutiger Lebensentwürfe, Kulturen und Religionen sind dabei grundlegend für den Kurs. Er zielt auf persönliche Vergewisserung und Stärkung der theologischen Urteilskraft.

*Zielgruppe/-n* Der Theologiekurs richtet sich an alle, die Lust an theologischer Auseinandersetzung, am Gespräch in der Gruppe und an der Beschäftigung mit theologischen Texten haben. Im Besonderen richtet sich der Kurs an Frauen und Männer, die ehrenamtlich in der Kirche mitarbeiten. In gemeinsamen Gesprächen nähern sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Menschsein aus christlicher Perspektive. Dabei regen biblische, theologische und literarische Texte, aber auch andere Medien, wie Bilder, Musik u.a., zum Nachdenken und zu Lernprozessen an.

### *Inhalte* **DIE 18 KURSEINHEITEN**

1. Kurseinheit Im Strom des Lebens – Theologie und Biographie
2. Kurseinheit Spuren des Religiösen heute
3. Kurseinheit Gott – eine Realität?  
Zur Frage nach der Relevanz Gottes für unser Leben
4. Kurseinheit Wahrheit im Plural?
5. Kurseinheit Der Erde und dem Himmel treu – Vom Wesen des Menschen
6. Kurseinheit Warum gerade ich? – Zum Umgang mit dem Leid
7. Kurseinheit Wie kann Gott Leid zulassen? – Aspekte zur Theodizee
8. Kurseinheit Jesus – Hingabe an das Leben
9. Kurseinheit „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ...“ –  
Christliche Hoffnung angesichts des Todes
10. Kurseinheit „... und ruhte am siebten Tag“ – Rhythmen und Rituale
11. Kurseinheit Die Mitte suchen. Spiritualität – Meditation – Mystik
12. Kurseinheit Arbeit war sein Leben!? – Leistung und Rechtfertigung
13. Kurseinheit Gesundheit – Fitness – Wellness und der verletzte Mensch
14. Kurseinheit Leben verantworten – Zum Beispiel Organtransplantation
15. Kurseinheit Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung –  
Christlicher Glaube und gesellschaftliche Verantwortung
16. Kurseinheit Wie viel Kirche braucht der Glaube?
17. Kurseinheit „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ –  
Von Lebenskunst und Lebensglück
18. Kurseinheit Kraftquellen des Lebens

*Arbeitsformen /  
Didaktische Herangehensweise*

Die Zielvorstellungen für die einzelne Einheit sind knapp formuliert und beschreiben die wesentlichen theologischen Intentionen. Der Verlaufsplan enthält einen Vorschlag für das didaktische und methodische Vorgehen sowie eine Zeitplanung.

Inhaltliche Bausteine dienen der Erschließung, methodische Vorschläge der Erarbeitung des Themas. Wichtig ist der Raum für Gespräche in den jeweiligen Gruppen. Jedes Leitungsteam ist frei, eigene Schwerpunkte zu setzen. Darauf weisen auch die Alternativvorschläge in vielen Kurseinheiten hin. Der Theologiekurs versteht sich als Beitrag zum Gespräch über Fragen nach dem Woher und Wohin, nach Sinn, Ursprung und Ziel des eigenen Daseins, die nicht selten durch konkrete Situationen veranlasst sind. Hier liegt es beim Leitungsteam, im Einzelfall bewusst Zeit für die Diskussion der ethischen und gesellschaftspolitischen Dimensionen des Themas vorzusehen.

Jede der achtzehn vorbereiteten Kurseinheiten besteht aus einer Verlaufsplanung und Materialien. Die Verlaufsplanung gibt in vier Spalten jeweils einen Überblick über Zeitbedarf, Inhalt, Arbeitsform und benötigte Materialien. Die angegebenen Zeiten sind variabel zu verstehen und im Hinblick auf den jeweiligen Gruppenprozess sinnvoll zu gestalten bzw. zu verändern.

Das Material setzt sich in der Regel wie folgt zusammen:

**M** Texte, die mit diesem Buchstaben versehen sind, sind Materialtexte, die im Verlauf der Einheit auf unterschiedliche Weise eingesetzt werden können: als Vorlesetexte, als Lesetexte für die Teilnehmenden während der Arbeit an einer Einheit oder als Texte zur freiwilligen Vertiefung außerhalb des Theologiekurses. Sie sind Kopiervorlagen und können vergrößert werden. Außer Texten finden sich hier auch Bilder und Lieder.

**H** Unter diesem Zeichen sind Hintergrundtexte abgedruckt, die in erster Linie für das Leitungsteam gedacht sind und inhaltlich-gedankliche Überleitungen und weitergehende Informationen enthalten. Auch diese Texte können im Einzelfall für Teilnehmende kopiert und zur persönlichen Weiterarbeit am Ende einer Kurseinheit mitgegeben werden.

Die CD-ROM enthält die kompletten Materialien (M und H) für die Kursvorbereitung zum bequemen Ausdruck.

*Dauer / Umfang des Kurses* 18 Kurseinheiten zu je 2,5 Stunden

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* Zertifikat der Evangelischen Landeskirche in Württemberg nach Abschluss aller 18 Kurseinheiten

*Umsetzungsmöglichkeiten und -voraussetzungen* Der Kurs wird am besten gemeindeübergreifend – in der Regel durch das Evangelische Kreisbildungswerk oder in Kooperation mit ihm – auf ein oder zwei Semester verteilt an Abenden und evtl. an Samstagen als Kurs mit allen Einheiten durchgeführt. Alternativ kann sich eine Kirchengemeinde auf vier bis sechs Einheiten beschränken.

Für die Kursleitung wird ein Team von mindestens zwei Personen mit pädagogischen und theologischen Kompetenzen benötigt.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur*

Texte aus Theologie und Philosophie, Gedichte, Farb- und Schwarzweißfolien mit Abbildungen aus Kunstgeschichte, Werbung und moderner Kunst, Hinweise auf Musik und weitere Materialien

*Kosten für Durchführung bzw. Material*

Das Kursmaterial kostet 64,90 Euro; es wird nur vom Leitungsteam benötigt; die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Kopien. Der Kurs arbeitet ohne externe Referenten/-innen; sofern das Leitungsteam im Rahmen des Dienstauftrags oder ehrenamtlich arbeitet, entstehen also keine Honorarkosten.

Kosten entstehen einmalig für die Anschaffung des Kurses und für Werbung sowie für jedes Treffen ggf. für Raummiete, die Bereitstellung eines Overhead-Projektors etc. und für Getränke und einen kleinen Imbiss.

*Besonderheiten des Kurses*

Der Kurs ist nicht geeignet für Menschen, die sich im Umgang mit Texten schwer tun und Gespräche in Gruppen scheuen. Die Besonderheit des Kurses liegt in der Breite der Themen, die didaktisch aufbereitet werden, und in der Differenziertheit der Materialien.

*Bezugsadresse*

Das Kursmaterial ist portofrei erhältlich über die  
EAEW-Landesstelle  
Büchsenstr. 37/A  
70174 Stuttgart  
Mail: [info@eaew.de](mailto:info@eaew.de) sowie im Buchhandel.

*Beratende Einrichtung*

Ihr Bildungswerk berät Sie gerne bei allen Umsetzungsfragen; die Adresse Ihres Bildungswerks finden Sie auf der Homepage der Landesarbeitsgemeinschaft evangelischer Bildungswerke in Württemberg ([www.lageb-wue.de](http://www.lageb-wue.de)).



# Thema Reformation

## Reformationen. Hintergründe – Motive – Wirkungen

*Autor/-in, Herausgeber/-in*

Heike Frauenknecht, Frieder Leube, Birgit Rommel, Karola Vollmer, Petra Waschner im Auftrag der Landesstelle für Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW) und der Landesarbeitsgemeinschaft evangelischer Bildungswerke in Württemberg (LageB)

*Ziele des Kurses*

Die Frage vieler Gemeindeglieder: „Was feiern wir eigentlich, wenn wir 2017 Reformationjubiläum feiern?“ nimmt der Kurs zum Anlass, in einem kleinen Theologiekurs Grundlinien reformatorischen Denkens nachzuzeichnen und nach ihren Wirkungen bis heute zu fragen.

Damit richtet er sich an Frauen und Männer, die sich als kirchenverbunden oder an Glaubensthemen interessiert verstehen. Der Kurs „Reformationen. Hintergründe – Motive – Wirkungen“ informiert über die Grundlagen der Reformation. Dazu geht er auf die Reformationszeit als Umbruchzeit ein, entfaltet anhand des Begriffs der Gerechtigkeit Gottes das theologische Grundanliegen der Reformation, vertieft das reformatorische Gottesdienstverständnis, entwickelt das Verhältnis der Reformatoren zur bildenden Kunst und fragt angesichts reformatorischer Bewegungen weltweit nach evangelischen Identitäten heute.

*Zielgruppe/-n*

Evangelische Gemeindeglieder, Angehörige anderer Konfessionen, interessierte Konfessionslose und Angehörige anderer Religionen

*Inhalte*

- Kurseinheit 1 „Nun sind wir jetzt also evangelisch ...“.  
Reformationszeit – Umbruchzeit
- Kurseinheit 2 „Durch geöffnete Tore in das Paradies selbst eintreten“.  
Gottes Gerechtigkeit und die Theologie der Reformation
- Kurseinheit 3 „... davon man singet, saget und fröhlich ist“.  
Reformation und Gottesdienst
- Kurseinheit 4 „Kommt und seht!“.  
Reformation und Kultur
- Kurseinheit 5 „Ohne Christus bin ich nichts.“  
Reformatorische Bewegungen weltweit – evangelische Identitäten heute

*Arbeitsformen /*

*Didaktische Herangehensweise*

Jede der fünf Kurseinheiten besteht aus einer Verlaufsplanung und Materialien. Der eigentlichen Verlaufsplanung vorangestellt ist eine knappe Formulierung der Kompetenzen, die die Teilnehmenden im Laufe des Abends erwerben sollen.

Die Verlaufsplanung gibt in vier Spalten jeweils einen Überblick über Zeitbedarf, Inhalt, Arbeitsform und die benötigten Materialien. Die angegebenen Zeiten sind variabel zu verstehen und dienen der Orientierung des Leitungsteams. Nichtkursive Zeitangaben benennen den gesamten Zeitbedarf der jeweiligen Phase, kursive Zeitangaben den der einzelnen Arbeitsschritte innerhalb der Phase.

Die Materialien setzen sich wie folgt zusammen:

- M** Texte, die mit diesem Buchstaben versehen sind, sind Materialtexte, die im Verlauf der Kurseinheit auf unterschiedliche Weise eingesetzt werden können: als Vorlesetexte oder als Lesetexte für die Teilnehmenden während der Arbeit an einer Kurseinheit. Sie sind Kopiervorlagen und können vergrößert werden.
- H** Unter diesem Zeichen sind Hintergrundtexte abgedruckt, die in erster Linie für das Leitungsteam gedacht sind und inhaltlich-gedankliche Überleitungen sowie weitergehende Informationen enthalten. Auch diese Texte können im Einzelfall für die Teilnehmenden kopiert und zur persönlichen Weiterarbeit am Ende der Kurseinheit mitgegeben werden.

Zu jeder Kurseinheit gibt es einen detaillierten Verlaufsplan, alle Materialien für die Teilnehmenden als Kopiervorlagen, Hintergrundtexte zur Vorbereitung für das Leitungsteam, farbige Abbildungen sowie im Anhang Hinweise zu interessanten Webseiten, Ausstellungen, ergänzenden Veranstaltungsformaten etc. Zur Ausstattung gehört außerdem eine DVD mit Audiofiles, auf der Einspielungen der im Kurs verwandten Lieder, die verwandten Filmsequenzen sowie Bild- und Textmaterial zu finden sind.

*Dauer / Umfang des Kurses* Der Kurs umfasst fünf Kurseinheiten von je zweieinhalb Stunden einschließlich Pause und ist damit auf fünf Abende angelegt. Er kann – in reduzierter Form – auch im Rahmen eines Wochenendes durchgeführt werden. Wer vertiefen möchte, findet Material für weitere Abende.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* Es kann sinnvoll sein, eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Ein Zertifikat der Evangelischen Landeskirche in Württemberg ist nicht vorgesehen.

*Umsetzungsmöglichkeiten und -voraussetzungen* Die ersten drei Schritte einer guten Vorbereitung sind:

- einen Blick ins Kursmaterial werfen,
- sich Beratung durchs Bildungswerk holen und
- ein Team bilden, in dem pädagogische und theologische Kompetenzen vertreten sind.

Wer den Kurs ökumenisch durchführen oder interessierte Konfessionslose ansprechen möchte, sollte außerdem ökumenische oder konfessionslose Partner ins Leitungsteam holen und den erhöhten Diskussions- und damit Zeitbedarf berücksichtigen.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur* Texte aus Theologie und Kunstgeschichte, Gebete und Gedichte, in der Regel farbige Abbildungen von Personen der Reformationsgeschichte wie aus der zeitgenössischen weltweiten Kirche sowie aus Kirchen- und Kunstgeschichte, Karikaturen, Schaubilder, Filmsequenzen, Liedeinspielungen

*Kosten für Durchführung bzw. Material* Das Kursmaterial kostet 34,90 Euro. Es muss nur ein Exemplar für das Leitungsteam erworben werden, die Teilnehmenden erhalten Kopien. Der Kurs arbeitet ohne externe Referenten/-innen; sofern das Leitungsteam im Rahmen des Dienstauftrags oder ehrenamtlich arbeitet, entstehen also keine Honorarkosten.

Kosten entstehen einmalig für die Anschaffung des Kurses und für Werbung sowie für jedes Treffen ggf. für Raummiete, die Bereitstellung von Beamer etc. und für Getränke und einen kleinen Imbiss.

Die Evangelische Landeskirche bezuschusst unter bestimmten Bedingungen auf Antrag Kirchengemeinderatswochenenden; der Kurs „Reformationen“ gehört zu den empfohlenen Materialien.

*Weitere Besonderheiten des Kurses* Der Kurs spricht insbesondere Menschen an, die mit Lust an Texten arbeiten und Gespräche in Gruppen nicht scheuen. Die Besonderheit des Kurses liegt in der Breite der Themen, die didaktisch aufbereitet werden, in der Differenziertheit der Materialien und im weltweiten Horizont. In ihm kommen wissenschaftliche Expertise und erwachsenbildnerische Erfahrung zusammen. Er eignet sich für Kirchengemeinderatswochenenden. Er bietet zusätzliche Anregungen insbesondere zu den Jahresthemen der Reformationsdekade 2015 und 2016.

*Bezugsadresse* Das Kursmaterial ist portofrei erhältlich über die  
EAEW-Landesstelle  
Büchsenstr. 37/A  
70174 Stuttgart  
Mail: [info@eaew.de](mailto:info@eaew.de) sowie im Buchhandel.

*Beratende Einrichtung* Ihr Bildungswerk berät Sie gerne bei allen Umsetzungsfragen; die Adresse Ihres Bildungswerks finden Sie auf der Homepage der Landesarbeitsgemeinschaft evangelischer Bildungswerke in Württemberg ([www.lageb-wue.de](http://www.lageb-wue.de)).

*Autor/-in, Herausgeber/-in*

Herausgeber: KIRCHE UNTERWEGS der Bahnauer Bruderschaft e.V.

Autoren: Friedemann Heinritz (KIRCHE UNTERWEGS), Manfred Zoll (KIRCHE UNTERWEGS), Thomas Maier (Evangelische Missionsschule Unterweissach), Dr. Frank Zeeb (Evangelischer Oberkirchenrat), Werner Schmückle (Missionarische Dienste)

*Ziele des Kurses*

Ziel des Kurses ist es, die vier Grundworte der Reformation mit ihrer Bedeutung für die Menschen des 21. Jahrhunderts elementar und anschaulich zu vermitteln und eine persönliche Auseinandersetzung mit dem evangelischen Glauben zu ermöglichen. Ein Veranstaltungsgast soll an vier Fingern aufzählen können, was evangelischer Glaube meint und was er für ihn bedeuten kann.

*Zielgruppe/-n*

Der Kurs richtet sich an Menschen ohne oder mit geringen biblischen oder theologischen Vorkenntnissen. Allerdings ist fundiertes Vorwissen kein Hinderungsgrund für eine ertragreiche Teilnahme am Kurs.

*Inhalte*

Vier Mal „Allein“!

- Allein aus Gnade: Du bist angenommen – bedingungslos.
- Allein Christus: Gottes Interesse an dir.
- Allein durch Glauben: Ich glaub an dich – dein Gott.
- Allein die Schrift: Darauf kannst du dich verlassen.

Die Publikation enthält fertige Entwürfe mit vielfältigen Bausteinen für die Umsetzung. Zudem erhält die Kursleitung für die Kursvorbereitung theologisches und reformationsgeschichtliches Basiswissen.

*Arbeitsformen /*

*Didaktische Herangehensweise*

Eine Einheit ist in mehrere kurze Sequenzen aufgegliedert.

Die Impulse werden durch unterhaltsame, aktivierende oder besinnliche Bausteine vorbereitet und vertieft. Verschiedene Medien, Gesprächs- und Erarbeitungsmethoden sorgen für kurzweilige Einheiten.

Als Motivation und Einführung für die Einheit dient eine Anknüpfung an eine Lebenssituation oder -frage. Die reformatorische Aussage beantwortet daraufhin diese Fragestellung mit einem biblischen Bezug. Sie wird zudem mit einer kirchengeschichtlichen Anekdote sowie einer lebensnahen Szene illustriert. Abschließend eröffnet der Entwurf Raum für eine persönliche Auseinandersetzung.

*Dauer / Umfang des Kurses*

Der Kurs beinhaltet vier Einheiten.  
Eine Einheit benötigt ca. 1,5 bis 2 Stunden.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung*

Das Gemeindeforum kann mit einem Gottesdienst begonnen oder beendet werden.

*Umsetzungsmöglichkeiten  
und -voraussetzungen*

Als Kursleitung eignen sich Menschen mit theologischem und kirchengeschichtlichem Grundwissen, geistlicher Reflexionsfähigkeit und Sensibilität für Menschen mit wenig Bildungs- und Glaubenserfahrungen.



- Verwendetes Material / Medien / Literatur* Das Kursleiterbuch: „vergnügt. erlöst. befreit. einfach evangelisch“ mit einer CD-ROM mit den benötigten Medien
- Ein Teilnehmerheft ist in Vorbereitung. (erscheint 2015)
- Kosten für Durchführung bzw. Material* Die Referenten der KIRCHE UNTERWEGS stehen für die Umsetzung des Kurses in den Gemeinden zur Verfügung. Kosten entstehen dafür gemäß den landeskirchlichen Honorarsätzen.
- Das Kursleiterbuch mit CD-ROM erscheint zum Kirchentag 2015. Preis: 19,90 Euro. Die Kosten für das Teilnehmerheft stehen nach der Drucklegung fest.
- Weitere Besonderheiten des Kurses* Der Kurs kann nach individueller Anpassung bei unterschiedlichen Veranstaltungsformaten durchgeführt werden. Es ist denkbar, damit Männergruppen, Hauskreise, Gemeindefreizeiten, Gemeindefreizeiten, Gemeindefreizeiten, Kirchengemeinderatsklausuren ... zu gestalten.
- Bausteine des Kurses können im Rahmen einer evangelischen Profilbildung mit Mitarbeiter/-innen von diakonischen Einrichtungen oder Kindertagesstätten verwendet werden.
- Bezugsadresse und beratende Einrichtung* Weitere Informationen sowie Kursbuch und Teilnehmerhefte sind erhältlich bei:
- KIRCHE UNTERWEGS der Bahnauer Bruderschaft e.V.  
Im Wiesental 1  
71554 Weissach im Tal  
Bestellungen und Leseproben: [www.shop.kircheunterwegs.de](http://www.shop.kircheunterwegs.de)
- Ansprechpartner:
- Diakon Manfred Zoll  
Tel.: 07191 61983  
Mail: [mz@kircheunterwegs.de](mailto:mz@kircheunterwegs.de)
- Diakon Friedemann Heinritz  
Tel.: 07144 885490  
Mail: [fh@kircheunterwegs.de](mailto:fh@kircheunterwegs.de)
- Homepage: [www.einfachevangelisch.kircheunterwegs.de](http://www.einfachevangelisch.kircheunterwegs.de)  
und [www.kircheunterwegs.de](http://www.kircheunterwegs.de)

*Autor/-in, Herausgeber/-in* Herausgegeben von Birgit Rommel, Maike Sachs, Werner Schmückle und Søren Schwesig im Auftrag der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW) und der Missionarischen Dienste in Württemberg (AmD)

*Ziele des Kurses* Der Kurs informiert über den christlichen Glauben und führt in die Tradition der Kirche ein. Damit steht der katechetische Aspekt im Mittelpunkt: Der Kurs will Menschen, die über keine oder nur geringe christliche Sozialisation verfügen, Grundwissen vermitteln und sie in liturgische Vollzüge einführen. Darum versucht der Kurs, in der Darstellung der Themen und der Auswahl der Texte das theologisch Verbindende zu vermitteln. Jedes Leitungsteam ist frei, darüber hinaus jeweils eigene theologische Akzente zu setzen.

*Zielgruppe/-n* Der vorliegende Kurs richtet sich vornehmlich an Erwachsene, die überlegen, ob sie sich taufen lassen wollen, aber auch an Menschen, die sich ihrer eigenen Taufe vergewissern wollen.

*Inhalte* Kurseinheit 1: Beim Namen gerufen  
Kurseinheit 2: In Bildern von Gott reden  
Kurseinheit 3: Jesus Christus begegnen  
Kurseinheit 4: Mit allen Wassern gewaschen  
Kurseinheit 5: Als Kinder Gottes leben

Als Gastbeitrag wurde ein kirchenpädagogischer Baustein aufgenommen. Jeder der fünf Abende steht unter einem theologischen Thema, dem unter der Überschrift „Begegnung mit der Bibel“ ein biblischer Text zugeordnet ist. Bei der Zusammenstellung dieser Texte wurde darauf geachtet, dass mit Erzählung, Gleichnis, Wundergeschichte, Apostelgeschichte und weisheitlicher Tradition fünf verschiedene Textarten vertreten sind und dass neben neutestamentlichen Texten durch Psalmen und Verheißungsworte auch Begegnungen mit dem Alten Testament ermöglicht werden.

Jedem theologischen Thema ist als Symbol des Abends ein Element der Taufhandlung zugeordnet. Die Symbole orientieren sich an der modernen Tauf liturgie, wie sie in Kurseinheit 4 (M 5) vorgestellt wird; die Reihenfolge wurde aus didaktischen Gründen verändert. Am Ende jedes Abends erhalten die Teilnehmenden einen liturgischen Text aus der kirchlichen Tradition, am Ende des Kurses ein Segenskreuz. Auch wenn die gewählten Texte in vielen Evangelischen Gesangbüchern enthalten sind, schlägt der Kurs vor, diese als Textkarten mitzugeben, da diese zu Begleitern im Alltag werden können.

*Arbeitsformen / Didaktische Herangehensweise* Jede der fünf Kurseinheiten besteht aus einer Verlaufsplanung und Materialien. Die Verlaufsplanung gibt in vier Spalten jeweils einen Überblick über Zeitbedarf, Inhalt, Arbeitsform und die benötigten Materialien. Die angegebenen Zeiten sind variabel zu verstehen und dienen der Orientierung des Leitungsteams.

Das Material setzt sich wie folgt zusammen:

**M** Texte, die mit diesem Buchstaben versehen sind, sind Materialtexte, die im Verlauf der Kurseinheit auf unterschiedliche Weise eingesetzt werden können: als Vorlesetexte oder als Lesetexte für die Teilnehmenden während der Arbeit an einer Kurseinheit. Sie sind Kopiervorlagen und können vergrößert werden.

**H** Unter diesem Zeichen sind Hintergrundtexte abgedruckt, die in erster Linie für das Leitungsteam gedacht sind und inhaltlich-gedankliche Überleitungen sowie weitergehende Informationen enthalten. Auch diese Texte können im Einzelfall für die Teilnehmenden kopiert und zur persönlichen Weiterarbeit am Ende der Kurseinheit mitgegeben werden.

*Dauer / Umfang des Kurses* Die Kurseinheiten 1 bis 5 haben einen Zeitbedarf von 150 Minuten (zweieinhalb Zeitstunden), der kirchenpädagogische Baustein umfasst 90 Minuten (eineinhalb Zeitstunden).

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* Der Kurs bereitet in erster Linie auf die Taufe vor. Ob eine Teilnahmebescheinigung für Gemeindeglieder, die sich ihrer Taufe vergewissern wollen, sinnvoll ist, sollte im Einzelfall entschieden werden.

*Umsetzungsmöglichkeiten und -voraussetzungen* Die ersten drei Schritte einer guten Vorbereitung sind:

- einen Blick ins Kursmaterial werfen,
- auf Kirchenbezirksebene klare Absprachen mit den Pfarrkollegen/-innen treffen und – evtl. nach Beratung durch das Bildungswerk –
- ein Team bilden, in dem pädagogische und theologische Kompetenzen vertreten sind (Pfarrerinnen und Pfarrer, pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Ehrenamtliche).

Manchen Menschen fällt es leichter, sich einem Kurs anzuschließen, wenn dieser an einem dritten Ort angeboten wird, weil der Gang in die Räume der Ortsgemeinde als Hürde erlebt wird. Daher ist bei der Durchführung des Kurses zunächst an über-gemeindliche Orte gedacht (Bildungswerk, Citykirche u.ä.). Er kann aber auch in Verbindung mehrerer Ortsgemeinden angeboten werden.

Um eine sinnvolle Durchführung des Kurses gerade auch in seinen wechselnden Arbeits-formen möglich zu machen, sollte die Zahl der Teilnehmenden vier nicht unterschreiten.

Erwachsene, die überlegen, ob sie sich taufen lassen wollen, und Menschen, die sich ihrer eigenen Taufe vergewissern wollen, haben unterschiedliche Erwartungen an den Kurs; für die Kursleitung ist es im Vorfeld wichtig, über die Intention der Teilnehmenden informiert zu sein, um entsprechende Entscheidungen für die einzelnen Abende treffen zu können.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur* Eigene Bibel, eigenes Gesangbuch, Erläuterungen theologischer Fachbegriffe, farbige Abbildungen, Lieder, Symbole, Filmsequenzen

*Kosten für Durchführung bzw. Material* Das Kursmaterial kostet 34,90 Euro. Es muss nur ein Exemplar für das Leitungsteam erworben werden, die Teilnehmer/-innen erhalten Kopien.

Der Kurs arbeitet ohne externe Referenten/-innen; sofern das Leitungsteam im Rahmen des Dienstauftrags oder ehrenamtlich arbeitet, entstehen also keine Honorarkosten.

Bei der Kalkulation des Kurses sind die Ausgaben für Bibel, Gesangbuch, Mitgeberle, Mappe, eventuell auch Abschlussessen zu berücksichtigen.

Kosten entstehen außerdem einmalig für die Anschaffung des Kurses und für Werbung sowie für jedes Treffen ggf. für Raummiete, die Bereitstellung von Beamer etc. und für Getränke und einen kleinen Imbiss.

*Weitere Besonderheiten des Kurses* Bei der Terminplanung des Kurses ist zu entscheiden, ob das kirchenpädagogische Modul vom Leitungsteam selbst mit allen Teilnehmenden als zusätzlicher Baustein durchgeführt werden soll oder ob diese Einheit durch die taufenden Pfarrer/-innen gestaltet wird.

Wählt man die erste Lösung, wird die Einheit am besten zwischen Kurseinheit 4 und Kurseinheit 5 durchgeführt und in einer Kirche, die für diese Region von zentraler Bedeutung ist.

Wählt man die zweite Lösung, bietet sich als Ort die jeweilige Taufkirche an, und die Einheit kann in Verbindung mit dem Taufgespräch oder gemeinsam in einer zentralen Kirche als Team der Täufer wie der Täuflinge stattfinden. Da die zweite Alternative einige Absprachen voraussetzt, empfiehlt es sich, diese Frage früh zu entscheiden.

*Bezugsadresse* Das Kursmaterial ist portofrei erhältlich über die  
EAEW-Landesstelle  
Büchsenstr. 37/A  
70174 Stuttgart,  
Mail: [info@eaew.de](mailto:info@eaew.de)

und im  
Amt für Missionarische Dienste  
Grüninger Str. 25  
70599 Stuttgart  
Abteilungssekretariat Sonny Otto  
Tel.: 0711 45804-9418 sowie im Buchhandel

*Beratende Einrichtung* Ihr Bildungswerk und die Referenten/-innen der Missionarischen Dienste beraten Sie gerne bei allen Umsetzungsfragen; die Adresse Ihres Bildungswerks finden Sie auf der Homepage der Landesarbeitsgemeinschaft evangelischer Bildungswerke in Württemberg ([www.lageb-wue.de](http://www.lageb-wue.de)), die Referenten/-innen der Missionarischen Dienste finden Sie unter [www.missionarische-dienste.de](http://www.missionarische-dienste.de).

## Elternkurs – Auf eigenen Beinen stehen

### Teil 1: Vertrauen – spielen – lernen

Für Mütter und Väter von Kindern in den ersten drei Lebensjahren

### Teil 2: Ich bin so frei – wenn Kinder flügge werden

Für Mütter und Väter von Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren

*Autor/-in, Herausgeber/-in*

Herausgegeben von Dorathea Strichau, Pädagogische Leiterin der Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern e.V. (AEEB) im Auftrag der Landesstelle der Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern e.V., W. Bertelsmann-Verlag Bielefeld 2009

*Ziele des Kurses*

Der Elternkurs „Auf eigenen Beinen stehen“ umfasst zwei Teile. Beide Teile können unabhängig voneinander besucht werden, doch sind sie von der Struktur her gleich aufgebaut.

Der Elternkurs verbindet in beiden Teilen Pädagogik, Religion und Werteerziehung aus evangelischer Perspektive. Er setzt bei den Fragen der Eltern an und lädt ein zur Reflexion des eigenen Handelns im Alltag mit kleinen Kindern bzw. Jugendlichen. Er bietet Orientierung in der Frage: „Was fördert, was hemmt die Entwicklung meiner Tochter, meines Sohnes in den ersten drei Lebensjahren bzw. in der Pubertät?“ und will Eltern den Druck nehmen, perfekt zu sein. Er unterstützt Mütter und Väter, einen eigenen Standpunkt in Erziehungsfragen zu entwickeln, und begleitet sie in Fragen der Religion und Werteerziehung. So werden zum Beispiel beim ersten Treffen des ersten Kurses Rituale für eine gute Nacht thematisiert, auch praktische Beispiele (Abendlied, Streichel-Spiel und Abendgebet) werden als Anregungen vorgestellt. Gleichzeitig informiert der Kurs darüber, worauf es aus pädagogischer bzw. entwicklungspsychologischer Sicht ankommt.

*Zielgruppe/-n*

Zielgruppe für den ersten Teil des Elternkurses sind Mütter und Väter von Kindern in den ersten drei Lebensjahren, für den zweiten Teil Mütter und Väter von Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren, die Interesse am Thema Erziehung, an Selbstreflexion und am Erfahrungsaustausch in einem von einer Fachkraft geleiteten Kurs haben.

*Inhalte*

Jeder Teil des Elternkurses „Auf eigenen Beinen stehen“ umfasst vier thematische Kurseinheiten:

„**Vertrauen – spielen – lernen**“ behandelt die Themen

- **Vertrauen können:** Entwicklung einer liebevollen Beziehung zwischen Eltern und Kind, damit Vertrauen in sich, in andere und in die Welt entwickelt werden kann
- **Auf eigenen Beinen stehen:** Schrittweises Selbständigwerden und Umgang mit Grenzen
- **Beim Spielen lernen:** Gute Möglichkeiten, beim Spielen zu lernen und dabei glücklich zu sein
- **Nobody is perfect:** Was uns wichtig ist und wie wir gemeinsam gut leben können

„**Ich bin so frei – wenn Kinder flügge werden**“ enthält die Kurseinheiten

- **Miteinander reden:** Der Umgang miteinander in der Familie
- **Erwachsen werden:** Den eigenen Lebensstil finden und ausprobieren
- **Das erste Mal:** Entdeckung und Entwicklung der eigenen Sexualität, Beziehung zum anderen Geschlecht
- **Eltern in der Pubertät:** Sich als Eltern, als Mann und Frau nicht aus dem Blick verlieren

*Arbeitsformen /  
Didaktische Herangehensweise*

- Die inhaltliche und methodische Struktur des Elternkurses ist ausgerichtet auf
- orientierende Wissensvermittlung (Material für Teilnehmende)
  - Reflexion eigener Erfahrungen und Haltungen in der Elternrolle (biographischer Ansatz, Fallbeispiele)
  - Entwicklung konstruktiver Verhaltensmöglichkeiten (z.B. im Kleingruppengespräch)
  - Förderung eines offenen, vertrauensvollen Umgangs der Teilnehmenden mit dem Ziel der gegenseitigen Wertschätzung und Unterstützung
  - Stärkung der Wahrnehmung der eigenen Familiensituation und deren Entwicklungsmöglichkeiten
  - Förderung des voneinander Lernens der Teilnehmenden.

Der Ordner für Kursleitende enthält für alle Einheiten Leitungsinformationen, Verlaufspläne mit den Spalten Zeit, Ziele, Elemente, Material / Bemerkungen, dazu Kopiervorlagen bzw. Fotokarten und die Blätter, die auch in den Materialmappen der Teilnehmenden enthalten sind.

Jede/-r Kursteilnehmende bekommt eine Materialmappe mit kurzen Texten und Beispielen für jede Kurseinheit. Die Elternbriefe zur religiösen Erziehung „Vertrauen von Anfang an“ von Frieder Harz sind in der Materialmappe zum Elternkurs „Vertrauen – spielen – lernen“ enthalten.

*Dauer / Umfang des Kurses* 4 Kurseinheiten zu je 2,5 Stunden

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* Es kann sinnvoll sein, eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Ein Zertifikat der Evangelischen Landeskirche in Württemberg ist nicht vorgesehen.

*Umsetzungsmöglichkeiten und -voraussetzungen* In Kooperation mit dem evangelischen Bildungswerk, der Familienbildungsstätte oder der Diakonischen Bezirksstelle können Kirchengemeinden oder Kindertageseinrichtungen diesen Elternkurs auch vor Ort anbieten.

Für angehende Kursleitende organisiert die Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern (AEEB) eintägige Fortbildungen mit Teilnahmebescheinigung.

Voraussetzungen für angehende Kursleitende sind:

- Kenntnisse der Pädagogik
- Erfahrung in Gruppenleitung
- Vertrautheit im Umgang mit Methoden der Erwachsenenbildung.

*Verwendetes Material / Medien / Literatur*

Kurze Texte, die Theorien und Themen der Fachliteratur zusammenfassen, Fallbeispiele, Fotokarten, Alltagsgegenstände, eine Liste nützlicher Adressen für Familien vor Ort (muss von der Kursleitung erstellt werden) und weitere Literaturhinweise

*Kosten für Durchführung bzw. Material*

- Kursordner für Kursleitende „Vertrauen – spielen – lernen“: 69,90 Euro, Material für Teilnehmende „Vertrauen – spielen – lernen“: 10,00 Euro pro Person
- Kursordner „Ich bin so frei – wenn Kinder flügge werden“: 69,90 Euro, Material für Teilnehmende: 12,00 Euro pro Person
- Honorar für Kursleitende entsprechend der örtlichen Vereinbarungen
- Kursgebühren für Kursteilnehmende nach Absprache mit Bildungswerken und Familienbildungsstätten

*Bezugsadresse*

Das Leiterhandbuch und die Teilnehmermaterialien können bestellt werden beim  
W. Bertelsmann Verlag  
Postfach 1006 33  
33506 Bielefeld  
Tel.: 0521 91101-11  
Fax: 0521 91101-19  
Mail: [service@wbv.de](mailto:service@wbv.de)  
Homepage: [www.wbv.de](http://www.wbv.de)

*Beratende Einrichtung*

Die EAEW berät bei der Durchführung eines Kurses vor Ort und bei der Suche nach Kooperationspartnern (z.B. Kirchengemeinde, evangelisches Bildungswerk, Familienbildungsstätte, Kindertagesstätte, Diakonische Bezirksstelle, Schule).

Sie stellt Flyer mit Einlegeblättern und Plakate zur Werbung vor Ort gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung.

## Kirchenführungen –

ein niedrigschwelliger Zugang zu theologischen Fragen und spiritueller Erfahrung

*Träger der Ausbildung* Arbeitskreis Kirchenraum und Kirchenpädagogik in der Evangelischen Landeskirche Württemberg und Arbeitsgemeinschaft DenkMalBildung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

*Ziele des Kurses* **Kirchenführerinnen und Kirchenführer –  
Wegweiser zu Schätzen der Tradition und Quellen des Glaubens**

Wer eine Kirche betritt, stellt sich bewusst in einen Raum, der angefüllt ist mit Glauben: Hier wurde oft seit Jahrhunderten gebetet, gesungen und geweiht. Und der Raum birgt Geschichte: Nichts sonst symbolisiert so stark Liturgie, Verkündigung, Theologie und Kirchengeschichte wie ein Kirchenraum.

Kirchenführerinnen und Kirchenführer kennen die Geschichte, die Architektur, die kleinen und großen Kunstschätze ihrer Kirche und können diese erläutern. Sie wissen, was die Architektur, die Kunstwerke und die liturgischen Orte den Menschen früherer Zeit bedeutet haben, und können eine Verbindung zu den heutigen Menschen herstellen. Sie sind kundig in den dargestellten biblischen Geschichten, kennen die biblischen und christlichen Symbole, den Verlauf des Kirchenjahres, die Grundformen der Liturgie und ihre Verortungen in der Kirche. In kirchenpädagogischen Annäherungen können sie Begegnungsmöglichkeiten zwischen den Gästen und dem Kirchenraum schaffen, die die Menschen den Kirchenraum als besonderen, als religiösen, als Gottes Raum erleben lassen.

Die Ausbildung zur Kirchenführerin, zum Kirchenführer in der Evangelischen Landeskirche Württemberg ist ein Bildungsangebot zu Themen des Glaubens, der Theologie und der Bibel.

*Zielgruppe/-n* Ehrenamtliche Kirchenführerinnen und Kirchenführer in Kirchengemeinden, an Kirchenführungen Interessierte, Pfarrerinnen und Pfarrer, Mesnerinnen und Mesner, Religionslehrerinnen und -lehrer, Diakoninnen und Diakone und viele weitere Berufsgruppen

*Inhalte*

- Bau- und Kunstgeschichte
- Theologische und kirchengeschichtliche Hintergründe
- Kirchenraum als Liturgieraum
- Symbolik, Symboldidaktik und Ikonographie
- Didaktik der Kirchenpädagogik und Methoden der teilnehmerorientierten Kirchenführung
- Ganzheitliche und spirituelle Formen der Kirchenführung
- Rhetorik und Standing

*Arbeitsformen /  
Didaktische Herangehensweise* Kennenlernen und Miterleben verschiedener Führungstypen, Reflexion des Erlebten, Ausarbeitung und Durchführung eigener Führungen in Kleingruppen, Referate und Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Exkursionen, Sehschule, Künstlergespräche



*Dauer / Umfang des Kurses* Die gesamte Ausbildung umfasst 120 Unterrichtseinheiten.

Der **Grundkurs** wird als kompakter Kurs (8 Tage in zwei Wochenblöcken) oder als geteilter Kurs mit mehreren Wochenenden über das Jahr verteilt angeboten. Er umfasst 60-70 Unterrichtseinheiten.

Die **Aufbaumodule** können nach je eigener Themenwahl zusammengestellt werden. Je nach gewählter Grundkursart sind 6 bis 7 unterschiedliche Aufbaumodule (Tagesseminare) zu besuchen. Zu den ca. 15 im Jahr angebotenen Aufbaumodulen können sich alle an Kirchenführungen Interessierte anmelden.

**Hausarbeit und Kolloquium:** Eine Hausarbeit über eine selbst konzipierte Kirchenführung ist zu verfassen, über die ein Kolloquium durchgeführt wird.

*Weiterarbeit / Abschluss / Zertifizierung* Nach Abschluss aller Voraussetzungen erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Die Ausbildung führt das Gütesiegel des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V.

*Kosten* Die Teilnahmekosten für den Grundkurs betragen 625,00 Euro. Darin sind enthalten: Tagungsgebühren, Unterkunft im Einzelzimmer, Vollpension, Eintrittsgelder, Exkursionen, ein Handbuch und Arbeitsmaterial.

Die Tagungsgebühr für ein Aufbaumodul beträgt 30 Euro.

*Weitere Besonderheiten des Kurses* Seit 2005 werden in Württemberg durch den ökumenischen Ausbilderverbund Grundkurse und Aufbaumodule angeboten.

*Beratende Einrichtung* Arbeitskreis Kirchenraum und Kirchenpädagogik,  
Geschäftsstelle:  
Missionarische Dienste im Evangelischen Bildungszentrum  
Fachbereich Kirche in Freizeit und Tourismus,  
Grüninger Str. 25  
70599 Stuttgart Birkach,  
Homepage: [info@kirche-raum-paedagogik.de](mailto:info@kirche-raum-paedagogik.de) und  
[www.kirche-raum-paedagogik.de](http://www.kirche-raum-paedagogik.de)

Ansprechpartner:

Diakon Claus Jesch, Referent im Fachbereich Kirche in Freizeit und Tourismus  
Mail: [Claus.jesch@elk-wue.de](mailto:Claus.jesch@elk-wue.de)

Sekretariat Michaela Krapf  
Tel.: 0711 45804-9414  
Mail: [michaela.krapf@elk-wue.de](mailto:michaela.krapf@elk-wue.de)

## Mitglieder des Begleitgremiums Kurse zum Glauben (Stand April 2015)

Dr. Birgit Rommel,  
Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung  
in Württemberg (EAEW / LageB), Vorsitz

Werner Schmückle,  
Amt für missionarische Dienste (AmD), Vorsitz

Eva Bachteler,  
Evangelische Frauen in Württemberg

Karl-Heinz Essig,  
Amt für missionarische Dienste

Hans-Martin Härter,  
Referat Kirchengemeinderatsarbeit, Gemeindeentwicklung  
und Gottesdienst

Angela Hahnfeldt,  
Wachsende Kirche, Amt für missionarische Dienste

Friedemann Heinritz,  
KIRCHE UNTERWEGS

Dr. Andreas Hinz,  
Landesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Bildungswerke  
in Württemberg

Traudel Krause,  
Stufen des Lebens

Dr. Joachim Rückle,  
Diakonisches Werk Württemberg

Andreas Schäffer,  
CVJM Stuttgart

Isabel Wagner,  
Forschungsprojekt „Religiöse und theologische  
Erwachsenenbildung und Kurse zum Glauben“ unter Leitung  
von Friedrich Schweitzer, Professor für Praktische Theologie /  
Religionspädagogik, Evangelisch-theologische Fakultät,  
Universität Tübingen

Lena Wolking,  
Forschungsprojekt „Religiöse und theologische Erwachsenen-  
bildung und Kurse zum Glauben“ unter Leitung von Friedrich  
Schweitzer, Professor für Praktische Theologie / Religions-  
pädagogik, Evangelisch-theologische Fakultät, Universität  
Tübingen

Dr. Frank Zeeb,  
Referat Theologie, Gottesdienst und Gesellschaft,  
Evangelischer Oberkirchenrat Stuttgart

Manfred Zoll,  
KIRCHE UNTERWEGS

### Impressum

Im Auftrag des Begleitgremiums  
„Kurse zum Glauben“ in Württemberg



Layout und Satz:  
Evangelisches Medienhaus GmbH, Stuttgart





EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG